

SIEBZEHN

Extended Treatment für einen Spielfilm

7. Fassung

30. Juni 2015

DREHFASSUNG

© Monja Art, 2015

art_m@gmx.net

1A. AUSSEN – SHAKE LANZENKIRCHEN – NACHT

Establisher

Ein Jugendlicher kotzt vors Lokal. Zwei Freunde stützen ihn dann. Der erst noch kotzende Jugendliche schreit dann rüber zu einem vorbeikommenden Mädchen: „Ich liebe dich.“ Gestützt von den anderen beiden geht er rein ins Lokal, die Kamera folgt ihm. Vorm Eingang plaudern, kiffen, lachen ein paar.

01B. INNEN – SHAKE LANZENKIRCHEN – NACHT

Im OFF während des gesamten Vorspanns der TITLE SONG

Eine Dorfdisco, SHAKE, in Lanzenkirchen, im Bezirk Wiener Neustadt im südlichen Niederösterreich, Mai 2015. Das kleine Nachtlokal ist getreten voll mit JUGENDLICHEN, die im dichten Rauch tanzen, trinken, abfeiern. Die Stimmung ist ausgelassen.

MIRIAM, 40, offenes Wesen, arbeitet in der Bar. Sie lässt sich schon mal auf einen Flirt ein, um mehr Trinkgeld zu bekommen. Sie setzt ihre Reize ein.

PAULA, 17, arbeitet mit Miriam in der Bar. Ihr Blick ist forsch. Sie ist sehr konzentriert bei der Arbeit und bedient alle sehr zügig. Kein Small-Talk.

RONALD, 18, knutscht mit LILLI, 17. Sie sitzen an der Bar. Um seinen Hals baumelt eine dünne, silberne Kette. Sie hat einen verblassten Knutschfleck am Hals und ist angetrunken. Ronald hört kurz auf zu knutschen, um nach seiner Bierflasche zu greifen, die auf der Schank steht. Lilli sehnt sich jetzt schon nach ihm. Sie berührt deshalb seinen Oberschenkel und fährt zärtlich die Innenseite des Oberschenkels mit ihrer Hand entlang. Lilli ist ganz auf Ronald fixiert. Ronald greift derweil nach seiner Bierflasche und schaut dabei rüber zu Paula. Er zwinkert ihr zu. Paula überdreht die Augen und arbeitet routiniert weiter. Ronald grinst. Er macht einen großen Schluck vom Bier, während er immer noch Paula fixiert. Lilli sieht das und zieht Ronald an seiner silbernen Kette näher heran. Er stellt sein Bier ab und die beiden küssen sich wieder.

MESUT, 18, ein sehr guter Freund von Ronald, sitzt neben Ronald und Lilli. Er beobachtet Ronald und Lilli amüsiert und betrunken. Vor ihm steht eine fast leere Bierflasche.

SABSI, 17, und ANNA, 17, Freundinnen von Lilli, stehen dahinter in einem Kreis mit anderen JUGENDLICHEN. Sabsi trinkt auf ex ein Glas leer, unter dem Jubel der anderen.

TIM, 17, taucht in der Menschenmenge auf und kommt auf die Schank zu. Er trägt ein T-Shirt mit einem Comicprint drauf. Tim steht an der Schank. Als er Paula sieht, strahlt er und winkt ihr zu. Paula hebt zur Begrüßung flüchtig die Hand, ohne zu lächeln, und wendet sich dann anderen Gästen zu. Tim wird von Miriam bedient.

Paula beobachtet während des Arbeitens ein Mädchen, CHARLOTTE, fast 18, das ekstatisch auf der Tanzfläche tanzt. Sie wirkt sehr feminin, regelrecht zerbrechlich in ihrer Art, sich zu bewegen, entrückt, für Paula so nah und doch so fern.

Charlotte tanzt eng mit MICHAEL, 18, ihrem Freund. Er ist ganz auf sie fokussiert, doch Charlotte schaut jetzt Paula an, und Paula schaut Charlotte an.

FADE OUT

TITELINBLENDUNG: SIEBZEHN

FADE IN

02. AUSSEN – GASSE IN LANZENKIRCHEN – MORGEN

Ein sonniger Morgen im südlichen Niederösterreich. Eine verschlafene, kleine Gasse. VÖGEL ZWITSCHERN.
Wassersprenkler bewässern einige der gepflegten Gärten.
IM OFF ist plötzlich das SCHRILLE LÄUTEN EINES WECKERS zu hören, als ob er ganz nahe wäre.

03. INNEN – PAULAS ZIMMER – MORGEN

DER WECKER LÄUTET SCHRILL in einem Jugendzimmer mit alten Holzfenstern, vorrangig alten Möbeln, Art shabby chic... obwohl viel im Zimmer ist, ist es ordentlich, hat ein System, eher kühl, trotzdem gemütlich. Es ist 7:00 Uhr. Das große Bett ist leer und unbenützt.

Aus dem OFF hören wir MAGDALENA, Paulas 19-jährige Schwester, FLUCHEN (wegen des lauten Weckers).

LAUTE SCHRITTE nähern sich der Zimmertür, an deren Innenseite ein großes Poster vom Mond klebt. Die Tür wird aufgerissen. Hereingestürzt kommt in kurzem Nachthemd MAGDALENA, 19, verschlafen und mit zerzaustem Haar. Magdalena flucht noch immer. Als sie sieht, dass Paula nicht in ihrem Bett liegt, nimmt sie den SCHRILL LÄUTENDEN WECKER und stürzt damit zum offenen Fenster.

04. AUSSEN – PAULAS BETONGARAGENDACH – MORGEN

SCHRILLER WECKER IM OFF. Paula trägt dieselbe Kleidung wie nachts beim Arbeiten und schläft sitzend auf dem flachen Betondach der Garage, das sich unmittelbar unter ihrem Zimmerfenster befindet. Sie trägt große Kopfhörer. Zwischen ihren Beinen liegt das Buch „Madame Bovary“ in französischer Ausgabe. Die Morgensonne scheint.

Magdalena beugt sich aus dem Fenster, reißt Paula die Kopfhörer vom Kopf und hält ihr den LAUTEN WECKER direkt ans Ohr. Paula ist augenblicklich wach. Sie schreit Magdalena an, während sie aufspringt.

Magdalena lässt den Wecker fallen und läuft schnell davon. Der Wecker wird beim Aufprall auf dem Betondach beschädigt. Er hört auf zu läuten.

Paula springt durchs Fenster ins Zimmer und läuft Magdalena hinterher.

05. INNEN/AUSSEN – TREPPENAUFGANG HAUS PAULA – MORGEN

Paula jagt Magdalena die engen, mit Teppich überzogenen Treppen im Haus hinterher. Der Hund wird davon aufgeschreckt und stürzt in den Gang.

Unten angekommen, zieht sie an Magdalenas Haaren. Magdalena dreht jetzt den Spieß um und läuft Paula hinterher. Sie droht Paula. Paula stürzt bei der Haustür raus und läuft schnell durch den Garten auf die Straße. Magdalena ist's dann mit einem Schlag zu blöd. Sie bleibt in der Tür stehen und flucht Paula noch hinterher.

06. AUSSEN – BUSHALTESTELLE LANZENKIRCHEN – MORGEN

Paula wartet mit derselben Kleidung wie vorhin auf den Bus. Sie schläft im Stehen beinahe ein. Der Bus kommt. Sie steigt ein.

07. INNEN – BUS – MORGEN

Zeitlupe: Paula bahnt sich ihren Weg durch den Bus, vorbei an zahlreichen SCHÜLERINNEN, die plaudern, schlafen, Hausübungen machen, essen, Musik hören. Ein Papierflieger fliegt von hinten rechts knapp links an Paula vorbei. Vor der letzten Reihe steht ein sich küssendes Paar. Paula schiebt das Paar auseinander. Zeitlupe Ende.

In der letzten Reihe sitzen Paulas beste Freunde, MARVIN und KATHRIN, beide 17. Kathrin schreibt von Marvin die Mathehausübung ab. Marvin liest einen Manga. Paula lässt sich geschafft auf den Platz neben Kathrin fallen. Zur Begrüßung schaut Marvin nicht einmal auf, sondern sagt bloß „Hey“ und dann „Ohne Rucksack?“ Paula merkt erst jetzt, dass sie ihr ganzes Zeug vergessen hat. Kathrin beginnt wie wild drauflos zu plappern, über tausend Dinge, ohne Punkt und Komma. Paula und Marvin kommen kaum zu Wort, und eigentlich würden sie auch lieber schweigen.

08. AUSSEN – BUS/STRASSE – MORGEN

Der Bus fährt durch kleine, im Wald gelegene Dörfer, entlang geschwungener Straßen, vorbei an Feldern. Die Morgensonne scheint.

09. AUSSEN – VOR DER SCHULE KATZELSDORF – MORGEN

Die SchülerInnen steigen aus dem Bus aus.

Marvin liest im Gehen seinen Manga weiter.

Kathrin stapft Paula quasselnd hinterher. Sie hat noch das Matheheft in der Hand.

Ein kleines rotes Auto (z.B. Peugeot 205) stottert in dem Moment an Paula und Co vorüber. Auf der Rückscheibe klebt ein „L“-Schild. Auf dem Fahrersitz sitzt Charlotte, neben ihr Michael. Paula schaut ernst dem Auto nach.

Von einem Motorrad steigt zeitgleich Mesut. Er nimmt den Motorradhelm ab, sein seidiges Haar weht leicht im Wind.

Kathrin erblickt Mesut und verstummt augenblicklich. Sie starrt ihn an wie ihren Messias. Just in dem Moment düst ein UNTERSTUFENSCHÜLER mit seinem Skateboard so dicht an Kathrin vorbei, dass ihr das Matheheft aus der Hand fällt. Kathrin flucht und hebt das Heft hoch. Da entdeckt sie ein Loch in ihren Stutzen und flippt aus. Mesut darf das auf keinen Fall sehen. Der schaut aber eh gar nicht her, sondern sichert gerade sein Motorrad. Paula schaut jetzt nicht mehr Charlottes Auto an, sondern Kathrin, die panisch Richtung Schule läuft. Paula versteht nicht, was los ist, „He, Kathrin, was...?“ Doch Kathrin läuft nur panisch davon und antwortet Paula nicht.

Auch Marvin trottet seelenruhig mit seinem Manga Richtung Schule und wird von Kathrin überholt, wovon Marvin aber keine Notiz nimmt.

So folgt auch Paula Marvin und Kathrin.

Tim kommt auf seinem BMX angeradelt. Er ist spät dran und schnell unterwegs.

Paula dreht sich genau in dem Moment noch einmal um, als Charlotte Michael im Auto küsst.

Tim beginnt zu strahlen und zu winken, als sich Paula umdreht, weil er denkt, dass sie sich zu ihm umdreht.

Paula jedoch sieht Tim nicht, nur die küssende Charlotte, und geht dann schnell weiter zur Schule. Kathrin stürzt in die Schule.

Marvin liest immer noch seelenruhig seinen Manga. Als Paula neben ihm ankommt, stellt er schier nebenbei fest, dass der Schülerzeitungstyp (Michael) jetzt auch schon Charlottes Fahrlehrer ist. Dann fügt er hinzu: „Zach.“ Marvin schaut Paula dabei an. Paula zuckt mit den Schultern.

10. INNEN – SPINDBEREICH SCHULE – MORGEN

Im Spindbereich ist um die Uhrzeit jede Menge los. Ein gelber Spind neben dem anderen, davor hellbraune Holzbänke, wie wir sie aus Turnsälen kennen.

Die SCHÜLERINNEN sind dabei, ihre Privatkleidung aus und ihre Schuluniform anzuziehen.

Vor Kathrins Spind liegt bereits ein Kleidungs- und Bücherberg. Kathrin ist panisch auf der Suche nach neuen Stutzen, findet aber keine.

Paula nimmt blickdichte schwarze mit einem Pandabären aus ihrem Spind, die sie Kathrin reicht. Kathrin nimmt sie mit zwei Fingern, als wär's was Ansteckendes.

11. INNEN – TREPPENHAUS/SCHULGANG – MORGEN

Paula, Kathrin und Marvin kommen die Treppen hoch und oben am Schulgang an. Kathrin trägt Paulas Panda-Stutzen. Im Raufgehen redet Kathrin über nichts anderes als die Stutzen und wie unwohl sie sich damit fühlt. Paula sagt, dass sie gut ausschaut. Doch Kathrin traut Paula nicht und läuft aufs Klo, um sich selbst davon zu überzeugen. Vorher sagt sie noch, dass Paula und Marvin auf sie warten sollen, weil sie nicht allein zu spät zum Tangler kommen mag. Paula atmet geschafft aus. Marvin liest noch immer seinen Manga.

Zeitgleich kommen Lilli, Ronald, Sabsi und Anna aus dem Internatstrakt. Ronald kommt die Treppen umarmt mit Lilli herab. Sie schmiegt sich eng an ihn. Beide lachen.

Sabsi und Anna gehen hinter den beiden nach. Anna macht was auf ihrem Handy. Auch Sabsi begutachtet sich in ihrem Handy. Sie beklagt sich darüber, wie scheiße sie ausschaut, und dass Ronald und Lilli daran schuld sind, weil sie die ganze Nacht so laut gefickt haben. Ronald reißt darüber einen Witz, im Sinne von, dass Sabsi ja mitmachen hätte können. „Träum weiter!“

Dann schaut Ronald Paula an. Er macht auf cool, macht sie an.

Ronald: „He, Babe, was geht?“

Paula, mit verschränkten Armen: „Du checkst es nicht, oder?“

Ronald mimt weiterhin den coolen Macker und meint, dass Paula ruhig zugeben kann, dass sie es will.

Paula fragt herausfordernd: „Was genau? Frühzeitigen Samenerguss?“

Ronald lacht und tut so, als wär's ein Witz.

Sabsi reißt im Hintergrund den Mund weit auf, beginnt dann zu grinsen. Anna schüttelt amüsiert den Kopf.

Lilli drängt sich zwischen Paula und Ronald und presst sich absichtlich dicht an Ronald, um ihn mit ihren Brüsten zu berühren. Sie sagt zu Paula, dass sich Paula darüber nicht den Kopf zerbrechen muss, denn bei ihr käm Ronald eh nicht. Dann greift sie Ronald mit der Hand zwischen die Beine. Ronald gefällt das.

Zeitgleich sagt Marvin, der die Szene kopfschüttelnd beobachtet hat, „Ich hasse Menschen“, und tritt rechts ins Klassenzimmer. Auch Paula schaut nur verständnislos drein.

Parallel dazu kommt eine blonde, leger gekleidete Lehrerin, BETTINA RATTEI, Ende 30, aus dem hinteren Klassenzimmer und

sagt laut und entschieden, dass Ronald augenblicklich seinen Arsch ins Klassenzimmer transportieren und Matheschularbeit schreiben soll. Danach kann er wieder tun, was er glaubt, tun zu müssen.

Ronald drückt Lilli jetzt einfach weg von sich, wendet sich der Lehrerin zu, salutiert und sagt: „Jawohl, Madame.“ Bettina reagiert darauf nicht, sondern deutet nur ins Klassenzimmer, in das Ronald dann auch tatsächlich sprintet. Bettina Rattei schließt hinter sich die Tür.

Aus dem vorderen Klassenzimmer kommt der junge Französischlehrer, FLORIAN TANGLER, 27. Er wirkt überfordert mit den SchülerInnen. Sein Blick ist fliehend. Derartige Situationen sind ihm unangenehm. Er bittet die SchülerInnen zaghaft, wenig autoritär, zu kommen.

Lilli läuft gleich zu Florian Tangler, zwinkert ihm zu und macht ihm ein plattes Kompliment über seine Hose, dass darin sein Hintern echt gut zur Geltung komme. Florian weiß nicht, was er sagen soll. Sabsi „verbrüdet“ sich mit Florian und sagt, dass er Lilli nicht ernst nehmen soll, sie habe ihre Tabletten wieder nicht genommen.

Lilli schaut Sabsi mit großen Augen an, „He, was geht?“

Dann verschwinden Sabsi und Lilli lachend im Klassenzimmer. Anna kommt an Florian vorbei und macht dann auf einmal eine „Raubkatzenge“ mit ihren Händen genau vor seinem Gesicht. Dazu faucht sie. Dann geht sie einfach weiter hinein ins Klassenzimmer.

Florian ist sehr irritiert und weiß nicht, wie er damit umgehen soll. Da kommt endlich auch Kathrin vom WC zurück. Sie trägt keine Stutzen mehr. Sie macht Paula den Vorwurf, dass sie wegen ihr jetzt ohne Stutzen rumlaufen muss. Paula: „Du wirst’s überleben.“ Kathrin gibt den sterbenden Schwarm, „Du hast leicht reden“. Sie atmet schwer aus. Im selben Moment kommt Charlotte die Stufen nach oben und geht an Paula und Kathrin vorbei. Paula schaut ernst drein und die beiden folgen Charlotte. Florian lächelt Paula an, als sie an ihm vorüberkommt. „Grüß dich.“ Paula nickt nur, beiläufig, und geht mit Kathrin ins Klassenzimmer.

12. INNEN – KLASSENZIMMER – MITTAG

Mittagspause. Das Klassenzimmer ist lichtdurchflutet. Nur Paula, Kathrin und Marvin sind in der Klasse.

Paula sitzt auf dem Fensterbrett in der letzten Reihe und isst ein Vollkornbrot. Sie schaut gedankenverloren aus dem Fenster. Draußen am Sportplatz sind ein paar SchülerInnen und spielen Fußball, ein paar schauen zu.

Marvin zeichnet in der vorletzten Reihe einen Psychohasen mit Kettensäge auf ein weißes Blatt Papier. Ob man sieht, dass die Kettensäge an ist, will er wissen. Paula schaut hin. Ja, schon, ja, wegen der Striche drum herum. Dann erzählt Marvin belanglos von einem brutalen Traum, den er letzte Nacht hatte, der mit der Schule und mit Toten zu tun hatte.

Paula schaut Marvin abwartend an, ob er noch sagen mag, z.B., dass er den Traum arg gefunden hat oder dergleichen.

Marvin hält wirklich kurz inne, nimmt dann aber nur den Radiergummi und radiert was weg, ohne noch etwas zum Traum zu sagen.

Kathrin lackiert ungerührt ihre Fingernägel weiter. Sie meint dann so nebenbei, dass sie sich unfaire Weise nie an Träume erinnern könne.

Dann sagt Marvin, dass er über die perfekte Art zu sterben nachgedacht habe. Ah ja?, fragt Kathrin immer noch ihren Nägeln zugewandt. Marvin erzählt, dass er in einer futuristischen Welt öffentlich hingerichtet werden mag. Er schildert das ausführlich. Kathrin schaut Marvin jetzt an und sagt: „Ja, genau, das ist die perfekte Art zu sterben.“ Kathrin schüttelt fassungslos den Kopf.

Paula schaut zwischen Kathrin und Marvin hin und her. Dann schaut sie Richtung Tür:

Lilli, Sabsi und Anna kommen ins Klassenzimmer. Die drei Mädels steuern auf Paula, Kathrin und Marvin zu. Lilli nimmt gegenüber von Paula Platz und schaut Paula herausfordernd an. Sie erzählen von einer Diskussion, die sie gerade im Internat hatten. Sabsi hat behauptet, dass es im Leben nur um Sex geht und keiner echte Gefühle hat.

Marvin setzt sich Kopfhörer auf und zeichnet weiter.

Kathrin hingegen widerspricht Sabsis These vehement.

Lilli will konkret von Paula wissen, was sie davon hält. Genau in dem Moment taucht Charlotte in der Tür auf. Lilli ruft gleich rüber zu Charlotte, dass sie kommen soll. Paula sucht Charlottes Augen, um zu sehen, wie sie auf Lillis Aufforderung reagiert.

Charlotte nähert sich zaghaft der Runde.

Kathrin will Charlotte noch warnen, doch dann schon fragt Lilli Charlotte, ob sie die Paula zurückküssen würd, wenn sie sie küssen würd.

Paula will das sofort als Witz abtun, doch schon sagt Charlotte cool zu Lilli: „Was ging’s dich an?“

Lilli und Sabsi reißen Witze darüber, im Sinne von: da läuft/geht was zwischen Paula und Charlotte.

Paula schaut Charlotte fragend an. Auch Charlotte schaut Paula an. Da ist was zwischen den beiden, was auch Lilli nicht entgeht... Sabsi hingegen entgeht das sehr wohl. Parallel zum Paula-Charlotte-Blickkontakt und zu Lillis Beobachtung dessen: Sabsi fühlt sich als Gewinnerin der Diskussion. Denn sie nimmt nicht an, dass Paula und Charlotte ernsthafte Gefühle füreinander haben könnten. Da sie sich aber trotzdem küssen würden, sieht Sabsi das als Bestätigung ihrer These, dass es im Leben nur um Sex geht. Sabsi will sich feiern lassen, worauf Anna auch einsteigt.

13. AUSSEN – KLEINER, ENTLEGENER TEICH – NACHMITTAG

Paula schwimmt alleine in einem kleinen, im Wald versteckten Teich. Der Wald drum herum ist sehr dicht und üppig und blühend. Das Wasser ließe sich am ehesten mit einem vergessenen Seegrün beschreiben. Paula krault und taucht dann ganz lange unter.

14. VORSTELLUNG PAULAS – POV PAULA – UNTER WASSER – NACHMITTAG

Zeitlupe: Es sind viele Algen im Wasser und auch Fische.
Sonnenstrahlen dringen durch die Wasseroberfläche nach unten.
Charlotte taucht auf einmal unter Wasser auf und kommt lachend,
im roten Badeanzug, auf Paula zugeschwommen. Als Paula
Charlotte berühren mag, ist sie weg.

**15. AUSSEN – KLEINER, ENTLEGENER TEICH –
NACHMITTAG**

Paula taucht auf und ringt nach Luft.

16. AUSSEN – SCHOTTERWEG/STRASSE – NACHMITTAG

Paula kommt mit nassem Haar und Badetasche einen Schotterweg entlang. Auf einer kreuzenden Straße kommt von links nach rechts ein Auto angefahren. Es sind Charlotte und Michael, lachend im Auto. Die beiden sehen Paula nicht. Und schon sind sie mit dem Auto an Paula vorüber. Paula schaut dem Auto irritiert über diese Begegnung hinterher.

17. INNEN – PAULAS KÜCHE – ABEND

Abendessen zuhause bei Paula. Paula sitzt mit Magdalena und ihrem VATER, JOHANN, 45, in der kleinen, altmodischen Landhausstil-Holzküche beim Esstisch. Die Küche ist spärlich beleuchtet. An der Wand hinter dem Esstisch hängt ein Kreuz, daneben ein Foto von einer hübschen, dunkelhaarigen Frau mit sehr liebevollen Augen. Es ist ein Foto von Paulas und Magdalenas Mutter. Daneben ein Foto von Paula und Magdalena als Kinder.

Neben Paula sitzt der Hund am Boden. Paula wirft ihm was zum Essen runter.

Paula versucht eine Konversation zu führen, doch weder ihr Vater noch Magdalena steigen drauf ein. Der Vater starrt nur in seinen Teller und stochert lustlos im Essen rum, und Magdalena schreibt unentwegt SMS und bekommt auch ständig piepend welche.

Um die absterbende Konversation also noch irgendwie verzweifelt am Leben zu halten, stellt Paula Magdalena eine Höflichkeitsfrage zum heutigen Tag. Magdalena aber lässt Paula völlig hängen. Sie geht nicht auf Paulas Frage ein, sondern grinst beim Lesen eines SMS.

Paula tritt Magdalena, die gegenüber von ihr sitzt, gegens Schienbein. Magdalena schreit Paula deswegen genervt an. Paula deutet ihr via Mimik an, dass sie sich zusammenreißen soll. Dann verweist sie mit ihrem Kopf in Richtung des Vaters. Magdalena sagt genervt, dass das der Vater ja eh nicht checkt. Paula tritt ihr noch mal gegens Schienbein. Jetzt reicht's Magdalena. Sie springt auf und eilt aus dem Zimmer. Paula ballt ihre Hand zu einer Faust und schlägt nicht zu stark, aber stark genug auf dem Tisch auf, dass etwas Saft aus ihrem Glas spritzt.

Der Vater sitzt noch mit starrem Blick in den Teller da, erhebt sich aber dann samt Teller und will zur Abwasch gehen. Paula eilt ihm zur Hilfe. Das muss er doch heute nicht machen. Hinsetzen soll er sich gleich wieder, denn jetzt gibt's eine Überraschung. Paula lächelt bemüht und nimmt den Teller ihres Vaters. Der Vater setzt sich lustlos wieder hin. Paula serviert ab, stellt die Teller in die Abwasch und nimmt dann eine kleine Schokotorte aus dem Kühlschrank. Zum Vater, der eh nicht herschaut, sagt sie, er soll wegschauen. Dann zündet Paula eine Scherzwunderkerze an, die sie zuvor schon draufgesteckt hatte. Rund herum der wackelige, selbstgemachte Schriftzug „Happy Birthday“.

Paula kommt strahlend zu ihrem Vater zurück und stellt die Torte vor ihn auf den Tisch. Der Gesichtsausdruck von Paulas Vater ändert sich nicht. Er starrt die Torte an. Paula sagt, dass er die Kerze ausblasen und sich was wünschen kann. Ihr Vater bläst die Kerze, wie ihm befohlen, aus, mehrmals, doch diese – eine Scherzwunderkerze – zündet sich immer wieder von selbst neu an. Zuerst schaut der Vater noch ernst drein, dann lachen sie beide etwas darüber.

18. INNEN – PAULAS WOHNZIMMER – NACHT

Im OFF: WEEKENDS von THE PERISHERS

Nur das Licht des Fernsehers erhellt den Raum ein wenig. Paulas Vater sitzt im kleinen Wohnzimmer auf einem dunklen Lehnstuhl neben der abgewetzten Couch und schaut fern. An der Wand eine dunkle, alte Tapete.

19. INNEN – PAULAS KÜCHE – NACHT

Im OFF: WEEKENDS von THE PERISHERS

Paula räumt und wischt den Tisch ab, macht den Abwasch in der Küche, räumt Teller weg etc. Der Hund schläft am Boden. Die Leuchtstoffröhre über der Abwasch flackert.

20. INNEN – CHARLOTTE'S ZIMMER – NACHT

Im OFF: WEEKENDS von THE PERISHERS

Charlotte liegt in ihrem Bett in ihrem chaotischen Jugendzimmer. Die Wände sind voll mit Postern, Fotos und Zitaten. Kleidung und Bücher liegen auf dem Teppichboden. Eine an der Wand entlang befestigte Lichterkette sorgt für die Beleuchtung des Zimmers.

Charlotte schaut auf ihrem weißen MacBook Fotos an. Auf einigen ist Paula zu sehen, u.a. auch gemeinsam mit Charlotte. Auf einem Foto trägt Paula mit Hasenohrenkapuze Charlotte durch ein Zimmer. Beide strahlen. Charlotte schaut das Foto lang an, zuerst lächelnd, dann wird sie sehr ernst. Sie klappt das MacBook zu.

21. INNEN – LILLIS INTERNATSZIMMER – NACHT

Im OFF: WEEKENDS von THE PERISHERS

Im Internat steht Lilli beim offenen Fenster und raucht.

WEEKENDS ENDE

22. INNEN – RONALDS INTERNATZIMMER – NACHT

In einem anderen Internatszimmer sind Tim, Ronald und Mesut.

Mesut liegt auf dem linken Bett. Er ist bekifft und schaut sich Fotos von Paula auf Ronalds iPhone an. Er findet die Fotos gut, ist aber auch amüsiert darüber, dass sich Ronald so viele Fotos von Paula runtergeladen hat.

Ronald geht rauchend im Zimmer auf und ab. Er ist rastlos und notgeil. Ronald reißt Mesut das Handy aus der Hand, weil er nicht mag, dass er sich die Fotos von Paula anschaut. Auch ist ihm unangenehm, dass Mesut gesehen hat, wie viele Fotos von Paula er sich runtergeladen hat.

Lilli kommt bei der einen Spalt offenen Zimmertür an und schaut ins Zimmer. Keiner der Jungs bemerkt sie.

Ronald sagt, er würd gern mit der Paula ficken. Aber egal, was er macht, er kriegt sie einfach nicht rum. Er zählt auf, was er schon alles für sie getan hat (er hat ihre Bücher getragen, ihr Komplimente gemacht...). Mesut macht sich lustig über Ronald, dass er sowieso bei der Paula nicht landen kann. Ronald fühlt sich provoziert.

Tim will das Thema wechseln, ob die anderen schon gehört haben, dass die Susi jetzt mitn Max geht. Doch die Jungs schenken ihm keine Beachtung. Tim sagt schließlich, die Paula ist eigentlich gar nicht so scharf. Ronald fragt ihn, ob er blind ist, oder schwul. Oder in Wahrheit selbst auf die Paula steht. Tim windet sich, redet sich raus. Mesut grinst. Der Tim und die Paula? Das könnt er sich sogar vorstellen.

Ronald wird's zu blöd. Er drückt mit zittrigen Fingern die Zigarette in seinem Mathebuch aus. Er sagt, dass er jetzt die Lilli ficken wird, weil die kann er immer ficken, wie er will, wo er will, wann er will.

23. INNEN – INTERNATSGANG – NACHT

Lilli geht schnell davon. Ronald kommt raus auf den Gang und sieht sie. „He, Babe, wart! Ich hab grad an dich gedacht!“ Lilli verstellt sich, lächelt. Sie lügt, dass sie Ronald jetzt gar nicht gesehen hätte, sie sei grad bei ein paar Burschen aus der Achten gewesen, chillen und so. Ronald hört gar nicht richtig hin, schaut ihr auch nicht in die Augen, er will einfach nur Sex. So zieht er Lilli fest an sich und sagt ihr erregt, wie sehr er sie grad jetzt will. Er fährt ihr unters T-Shirt. Lilli wehrt sich erst, sagt dabei, dass er wohl total scharf ist auf sie und dass er aufpassen soll, dass er nicht in ihr kommt. Er zieht ihr das Kleid hoch und die Unterhose runter, spuckt sich in die Hand und fährt ihr zwischen die Beine. Lilli lässt es geschehen.

Mesut taucht im Hintergrund bekifft und mit Whiskeyflasche in der Hand auf. Er reißt einen Witz in der Art: „Habt’s kein Zimmer?“

Ronald und Lilli wollen, dass Mesut sich schleicht.

Mesut schaut den beiden noch etwas zu. Er schüttelt amüsiert den Kopf. Dann macht er einen Schluck vom Whiskey und geht zurück ins Zimmer.

24. INNEN – SHAKE – NACHT

Nachts, als keine Leute mehr im Shake sind, helfen Marvin und Kathrin Paula beim Putzen. Paula und Kathrin putzen den Schankbereich, Marvin geht mit Putzeimer durchs Lokal und macht die Tische sauber. Kathrin und Paula reden über Charlotte. Paula sagt, das mit der Charlotte wird nie was, was Kathrin nicht einsehen will. So wie Charlotte Paula anschaut etc., da ist doch klar, dass die Charlotte was will von der Paula. Paula sieht das nicht so. Kathrin sagt, Paula soll Charlotte doch einfach ansprechen und sich was ausmachen mit ihr. Paula will ablenken, warum Kathrin nicht mal Mesut anspricht. Kathrin ist entsetzt, *sie* soll Mesut ansprechen? Das ist aber schon seine Aufgabe. Sie reden dann generell darüber, wie schwer es ist, den ersten Schritt zu machen, reden über die Angst vor einer Abfuhr. Ob man damit nicht alles kaputt macht, sich nicht zu schwach gibt etc. etc. etc. Die Stimmung ist dann relativ down, weil sich weder Paula bei Charlotte noch Kathrin bei Mesut eine Chance ausrechnet.

Später tanzen und singen Kathrin, Marvin und Paula zu ICH LIEBE DAS LEBEN von VICKY LEANDROS.

25. INNEN – KLASSENZIMMER – MORGEN

Florian Tangler sammelt die Hausübungshefte ab. Viele haben sie nicht da, bringen absurde Ausreden, warum sie die Hausübung leider nicht machen konnten.

Florian Tangler steht vorne mit Blick in die Klasse. Er hat rote Backen. Fast weinerlich äußert er, dass er nicht verstehen kann, wie bei fast Erwachsenen die Hausübungsabgabe beinahe die ganze Stunde dauern kann. So sieht er keine Chance, mit dem Lehrstoff durchzukommen.

Lilli zeigt auf. Florian fragt, was sie will. Lilli fordert Florian heraus: „Wie spricht man das aus, Herr Professor? Fück mö ar? Ist das richtig, Herr Professor?“ Sabsi, die neben Lilli sitzt, muss sich das Lachen unterdrücken. Auch andere in der Klasse grinsen. Florian will wissen, wovon Lilli spricht. Lilli deutet in Richtung Tafel. In der Klasse herrscht erwartungsvolle Spannung. Florian dreht sich zur Tafel um und sieht „FUCK ME HARD“. Florian sucht den Schwamm und sieht ihn dann endlich oberhalb der Tafel, wo ihn jemand absichtlich versteckt hat. Florian streckt sich, um an den Schwamm zu kommen, wodurch sein T-Shirt etwas nach oben rutscht und seine Lenden preisgibt. Auch sein Hintern sieht in der engen Hose sehr gut aus.

Lilli pfeift und sagt grinsend: „Oh là là!“ Paula, die schräg eine Reihe hinter Lilli sitzt, sagt leise was Abfälliges/Genervtes vor zu Lilli. Lilli dreht sich um und provoziert Paula, dass die gar nicht so unschuldig tun braucht, jeder weiß ja, dass sie mitn Tangler fickt. Paula lacht auf, so absurd findet sie das. Lilli tut mit Hand und Mund so, als würd sie grad einem Typen einen blasen. Dann dreht sie sich vor. Paula schüttelt den Kopf. Kathrin deutet an, dass Lilli einen Vogel hat.

In dem Moment kommt Charlotte ins Klassenzimmer. Sie hat rote Backen und ist außer Atem. Sie entschuldigt sich fürs Zuspätkommen, **das** Auto hatte einen Patschen. (**nicht „ihr“**)

Florian gesteht, dass sie die letzten 40 Minuten eh nichts verpasst hat, so traurig er das auch findet. Sie soll sich setzen.

Paula beobachtet Charlotte, die nickt und sich schnell neben CLAUDIA, 17, ihre beste Freundin, in die Reihe neben der Tür setzt. Claudia stellt Charlotte gleich ganz leise eine Frage, die wir nicht hören, worauf Charlotte ganz leise antwortet.

Paula beobachtet auch das.

Florian Tangler wendet sich mit Schweißperlen auf der Stirn der Klasse zu und fragt auf Französisch „Wer kann mir sagen, was Liebe für Emma Bovary ist?“
„Qui peut me dire ce que l’amour signifie pour Emma Bovary?“

Lilli zeigt wieder auf.

Florian schaut durch die Klasse, ob sonst noch wer aufzeigt.

Niemand. Also nimmt Florian wieder Lilli dran.

Florian: „Oui, Lilli?“

Lilli will nicht über Madame Bovary reden, sondern fordert Florian auf Deutsch auf, doch besser etwas aus seinem Liebesleben zu erzählen. Die letzten Minuten mache es schließlich keinen Sinn mehr, jetzt noch über das Buch zu reden. Und außerdem wär sein Liebesleben sowieso viel spannender.

Florian: „Auf Französisch bitte, Lilli.“

„En français s’il te plaît, Lilli“

Dann deutsch: „Und außerdem ist’s jetzt echt nicht mehr lustig.“

Lilli: „Na, ich find’s schon lustig.“ (oder so was)

Florian: „Also bitte, kann uns jemand etwas zum Liebesleben von Madame Bovary sagen?“

„Allez! s’ils vous plaît! Qui peut me raconter quelque chose sur la vie amoureuse de Madame Bovary?“

Paula zeigt auf.

Florian atmet aus, nickt Paula zu. „Oui, Paula!“

Paula beginnt in perfektem Französisch:

„Emma ist eher in die Liebe verliebt als in Männer. Darüber hinaus ist ihre Vision von Liebe sehr eigen. Für sie muss Liebe Drama, Leidenschaft und Schmerz sein, um wirklich Liebe zu sein. Emma Bovary versucht sich aus ihrer unglücklichen Ehe zu befreien, indem sie Liebesaffären beginnt. Ihr erster Liebhaber wird schnell langweilig, denn mit ihm läuft alles ohne Schwierigkeiten. Wenn es keine Probleme gibt, gibt es keine Magie der Liebe. Danach trifft sie einen anderen Mann und mit diesem lebt sie die absolute Liebe. Aber diese Liebe ist nicht respektvoll. Er behandelt sie wie ein Tier und sie lässt sich freiwillig manipulieren. Mit diesem Roman zeigt Flaubert ...“

« Emma Bovary est plutôt amoureuse de l’amour elle-même au lieu des hommes. En plus, sa vision de l’amour est très particulière. Pour elle, l’amour doit être le drame, la passion et la douleur pour être vraiment de l’amour. Emma Bovary essaye de

se libérer de son mariage malheureux en commençant des aventures amoureuses. Son premier amant devient vite ennuyeux car avec lui tout se passe sans difficulté. Quand il n'y a pas de problème, il n'y a pas de magie de l'amour.

Après elle rencontre un autre homme et avec lui elle vit l'amour absolu. Mais cet amour n'est pas respectueux. Il la traite comme un animal et elle se laisse volontairement manipuler.

Avec ce roman Flaubert montre ... »

Während Paula spricht:

Florian Tangler lauscht Paula fasziniert.

Lilli überdreht die Augen und schlägt das Französisch-Lehrbuch auf. Sie beginnt demonstrativ mit Sabsi „Schiffchen versenken“ im Französisch-Lehrbuch zu spielen.

Charlotte hört Paula zu. Dann erhält sie ein SMS von Michael, worin steht: „Letzte Nacht war echt schön. Freu mich sehr auf dich. Michael.“ Charlotte legt das Handy schnell zur Seite und schaut rüber zu Paula. Doch Paula schaut Charlotte in dem Moment nicht an. Charlotte schiebt das Handy unter ihr Federpenal.

Es LÄUTET, was Paulas Monolog abrupt unterbricht.

Die SchülerInnen beginnen lautstark miteinander zu plaudern und ihre Sachen zusammenzupacken.

Charlotte jedoch bleibt sitzen und schaut rüber zu Paula, die jetzt, da ihr eh keiner mehr zuhört, ebenfalls ihre Schulsachen einpackt.

Kathrin und Marvin verlassen plaudernd das Klassenzimmer.

Charlotte schaut weiterhin rüber zu Paula:

Florian Tangler kommt auf Paula zu und fragt sie, ob sie einen Moment für ihn hat. Ja.

Charlotte packt in Zeitlupentempo ihre Sachen in ihre Tasche. Florian will von Paula wissen, ob sie wegen ihrer ausgezeichneten Französischkenntnisse die Schule in ein paar Wochen bei einem Sprachwettbewerb in Wien vertreten mag. Paula windet sich, doch lässt sich von Florian schließlich überzeugen, der Argumente wie „Gratis-Wien-Trip“, „wenig Aufwand“, „nur ein paar Fragen“ bringt. Florian freut sich, dass Paula zustimmt. Die beiden schauen einander einen Ticken zu lang an. Florian wendet deshalb dann seinen Blick schnell ab.

Zeitgleich kommen Claudia und NATHALIE, 17, Freundinnen von Charlotte, zu Charlotte ins Klassenzimmer zurück. Sie sagen, dass sie schon auf sie gewartet haben. Charlotte merkt erst jetzt, dass nur sie alleine übrig geblieben ist in der Klasse. Sie steht schnell auf, packt ihr Zeug hastig zusammen, will so unauffällig wie möglich sein.

Florian schenkt den Mädels keine Beachtung, sondern geht zum Lehrertisch. Paula jedoch schaut rüber zu Charlotte. Charlotte schaut auch schnell rüber zu Paula. Als sie sieht, dass Paula herschaut, dreht sie sich schnell weg und geht mit Claudia und Nathalie nach draußen.

Paula schaut Charlotte fragend nach.

Zeitgleich packt Florian beim Lehrertisch seine Sachen in seine braune Lederaktentasche. Er schaut auch noch mal zu Paula zurück. Die schaut aber nicht ihn an, sondern noch immer Richtung Tür, wo Charlotte soeben verschwunden ist.

26. INNEN – LOUNGEBEREICH – MITTAG

Paula holt sich einen Kaffee vom Kaffeeautomaten im Loungebereich der Schule.

Ronald kommt mit Mesut auf seinem Rücken angelaufen. Mesut treibt Ronald wie ein Pferd an, lacht. Auch Ronald lacht. Als Ronald Paula sieht, lässt er Mesut sofort runter von seinem Rücken und kommt aufrecht und selbstsicher auf Paula zu. Er stellt sich neben sie, holt eine 2-Euro-Münze aus seinem Hosensack und fragt Paula, ob sie ihm das Geld wechseln kann für einen Kaffee. Paula sagt nichts, sondern wechselt ihm das Geld in zwei 1-Euro-Münzen. Ronald bedankt sich ganz freundlich, bleibt neben ihr stehen und mustert sie. Sie riecht gut, meint er. Paula nickt nur und schaut den Kaffee an, wie er in den Becher rinnt. Vielleicht mag sie ja mal auf einen Kaffee gehen mit ihm, nach der Schule, stellt Ronald in den Raum. Eher nicht, sagt Paula. Der Kaffee hat aufgehört zu rinnen, sie nimmt den Becher und geht weg. Ronald ruft ihr nach, dass sie einen Gefallen bei ihm frei hat, egal welchen. Paula zeigt ihm im Weggehen, von hinten, den Mittelfinger. Ronald sagt euphorisch: „Ich steh auf die.“ Mesut schlägt Ronald im Spaß gegen den Kopf und sagt was wie: „Du hast echt die vollen Chancen bei ihr.“

27. INNEN – TURNSAAL SCHULE – NACHMITTAG

Im Turnsaal spielen die Mädels aus Paulas Klasse Basketball. Am Spielfeldrand steht Bettina Rattei, die zugleich die Mathelehrerin ist, in kurzer Hose und T-Shirt mit einer Pfeife in der Hand. Paula trippelt den Ball. Lilli kommt angelaufen und foult Paula absichtlich. Bettina pfeift und ermahnt Lilli zu mehr Rücksicht. Paula kriegt den Ball, schießt ihn zu Charlotte, die ihn fängt und einen Korb macht. Charlotte und Paula lachen sich an. Lilli schaut verärgert hin.

Zeitlupe: Charlotte und Paula springen in die Luft, mit ihnen springen mehrere Basketbälle auch in die Luft.

**28A. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / GRAUER RAUM –
NACHMITTAG**

Ronald macht Liegestütze, die Sonne scheint in das abgefuckte Zimmer.

**28B. AUSSEN – LEERSTEHENDES HAUS / POOL –
NACHMITTAG**

Ronald liegt kiffend am Poolrand.

**28C. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / SPIEGELZIMMER –
NACHMITTAG**

Ronald hat Kopfhörer auf und geht hin und her, isst einen Pfirsich und tanzt zum Lied, das er hört.

**28D. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / WEISSER RAUM –
NACHMITTAG**

Ronald sitzt auf einem roten Sessel mit Rädern und liest „Der kleine Prinz“ auf Französisch, er liest laut und ziemlich falsch daraus vor.

29. AUSSEN – STRASSE PAMPA – NACHMITTAG

Tim fährt mit seinem Rad eine sonnige Straße umgeben von Grün und Bäumen entlang und beginnt dann ein Wettrennen gegen sich selbst.

30. AUSSEN – BUSHALTESTELLE PAMPA – NACHMITTAG

Paula sitzt umgeben von Pampa in einer kleinen Bushaltestellenhütte und hört über ihre großen Kopfhörer Musik. Tim kommt auf seinem Fahrrad angeradelt. Bei Paula hält er an, stellt sein Rad ab und schleicht leise heran. Zaghafte nimmt er Platz neben Paula, grüßt sie. Paula merkt ihn erst jetzt, nimmt ihre Kopfhörer ab. Tim tastet sich heran und fragt Paula, ob sie schon gehört hat, dass Clara Luzia am Samstag im Shake spielt. Er würd da gern hingehen mit ihr. Paula weicht aus, gibt ihm keine eindeutige Antwort.

Tim jedenfalls würd's freuen.

Der Bus kommt.

Paula verabschiedet sich von Tim und steht auf.

31. INNEN – CHEMIELABOR SCHULE – VORMITTAG

Aus dem Labor neben dem Chemiesaal müssen Charlotte und Paula Reagenzgläser holen. Beide tragen über der Schuluniform eine Art weißen Arztkittel. Paula kommt langsam hinten nach, während Charlotte zielsicher auf ein Regal zusteuert. Paula hat nur Augen für Charlotte, die vor einem weißen Schrank niederkniet und nach den richtigen Reagenzgläsern sucht. Jetzt ist es Paula, die Charlotte vom Clara Luzia Konzert am Samstag erzählt und sie fragt, ob sie hingehen wird. Charlotte ist so in die Reagenzglas-Suche vertieft, dass sie Paula nicht zuhört.

Paula fragt erneut, ob Charlotte aufs Konzert gehen wird. Charlotte schaut Paula jetzt direkt an und will wissen, was Paula gesagt hat. Paula will ausweichen, ihr Anliegen abschwächen, doch Charlotte beharrt darauf, dass Paula es wiederholt. Paula gibt nach und wiederholt's. Gern mag Charlotte hin mit Paula. Der Blickkontakt danach ist lang. Zu lang. Charlotte weicht aus und sieht den Säureschrank. Sie stürzt drauf zu. Paula ist irritiert. Charlotte macht die Glastür des Schranks mit der Aufschrift „Säuren“ auf und nimmt einen kleinen Behälter heraus. Sie erzählt, dass sie vor kurzem im Fernsehen gesehen hat, dass in Amerika ein 16-jähriger Schüler seiner Mitschülerin Chemie-Nachhilfe in der Schule gegeben hat. Und genau mit dem Zeug da hat er ein Experiment gemacht, das schief ging. Das Zeug ist explodiert und ihr in die Augen gespritzt. Da sie Kontaktlinsen trug, sind die wegen der Säuremischung an ihren Augen festgeklebt. Vor Schmerzen ist sie so schnell davon gelaufen, dass sie übers Staubsaugerkabel der Putzfrau gestolpert, gestürzt und gegen die Wandkante geknallt ist, wo sie sich das Genick gebrochen hat. Später kam erst raus, dass beide was voneinander wollten, aber sich das irgendwie nie gesagt haben. Und er wollte sie mit dem Experiment eigentlich beeindrucken. Paula schaut geschockt drein: „Shit.“ Auch Charlotte schaut ernst drein. „Ja, voll der Scheiß.“

Vom Klassenzimmer ruft der Chemielehrer, HERR RICHARDS (OFF): „Kommt's, Mädels, plaudern könnt's auch nach Schulschluss! Ja? Immer schnattern. Wie die Gänse. Schnatter, schnatter.“

32. INNEN – CHARLOTTES AUTO – NACHMITTAG

Charlotte und Michael sind mit Charlottes Auto unterwegs. Michael fährt, Charlotte sitzt daneben. Michael freut sich schon auf Samstag, auf den ersten Jahrestag, er hat was vorbereitet. Charlotte gesteht, dass sie gern mit Paula aufs Clara Luzia Konzert gehen würd, immerhin könnten sie den Jahrestag auch an einem anderen Tag feiern. Michael macht Charlotte Vorwürfe. Denn obwohl er für die Matura lernen und einiges für die Schülerzeitung machen muss, hat er sich den Samstag für Charlotte freigehalten. Charlotte kämpft gegen Michaels Vorwürfe an, doch er lässt sich nicht besänftigen.

33. INNEN – SHAKE LANZENKIRCHEN – NACHT

Das Shake ertrinkt in Rauch und JUGENDLICHEN. Die österreichische Sängerin CLARA LUZIA singt LUCKY GAL.

Paula steht dicht an die Wand gepresst neben Tim. Rund herum jede Menge Leute. Tim strahlt, ist Paula zugewandt. Paula hält Ausschau.

Vorne, nahe der Tanzfläche, sind Charlotte, Michael, Claudia, Nathalie und MÄNNLICHE FREUNDE von Michael. Charlotte sitzt auf Michaels Schulter. Sie beugt sich runter zu ihm und küsst ihn.

Paula geht nach draußen.

34. INNEN – DAMEN-WC SHAKE – NACHT

TWO OF THEM von CLARA LUZIA DRINGT VON DRAUSSEN
GEDÄMPFT NACH DRINNEN

Paula wäscht sich im versifften Damen-WC mit kaltem Wasser das Gesicht. Ein Mädchen kommt aus dem Klo und geht, ohne sich die Hände zu waschen. Die Wände sind vollgekritzelt mit allerhand Zeugs, dazwischen Sticker und Plakate. Als Paula dabei ist, ihr Gesicht mit einem Papiertuch zu trocknen, geht die Eingangstür auf und herein kommt Charlotte. Charlotte lächelt, als sie Paula sieht. Sie behauptet, sie habe Paula schon gesucht.

Paula nimmt das Papiertuch aus ihrem Gesicht. Sie ist skeptisch: „Ah ja?“

Charlotte nickt. In dem Moment stürzt Claudia bei der Tür herein und auf ein WC zu, wo sie auch gleich GERÄUSCHVOLL in die Muschel KOTZT.

Charlotte schaut Paula kurz an und läuft dann hin zu Claudia. Paula atmet schwer aus und verlässt das WC.

35. INNEN – TIMS ZIMMER – NACHMITTAG

In einem sehr vollgeräumten, verdunkelten Zimmer, das wie ein Kinderzimmer aussieht, sitzt Tim umgeben von Roboterfiguren, SiFi-Zeugs, einem Hamster und DVDs in Jeans und Comicprint-Shirt auf dem Teppichboden, sein Handy in der Hand. Er surft via iPhone auf einer SMS-Sprüche-Seite im Internet, sucht Anmachsprüche.

36. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Paula sitzt im Bett und lernt Französischvokabeln. Sie hat nasses Haar und trägt deshalb einen Handtuchturban. AUS DEM NEBENZIMMER STÖHNGERÄUSCHE UND BETTQUIETSCHEN VON MAGDALENA UND IHREM FREUND.

Paula wiederholt die Vokabeln laut. Auf dem kleinen Kästchen neben ihrem Bett steht ihr mit Kleber und Gaffaband reparierter Wecker. Paula erhält ein SMS von Tim. „Wenn du lachst, lach ich mit dir. Wenn du weinst, wein ich mit dir. Wenn du geil bist, ruf mich an.“ Paula ist überrascht. Sie schmunzelt. Sie überlegt, was sie antworten könnte. Dann tippt sie: „Lieb von dir, aber kein Bedarf“. Sie löscht das wieder. Dann schreibt sie: „So einer bist du also ;)“ DAS FESTNETZTELEFON BEGINNT ZU LÄUTEN. Keiner hebt ab. MAGDALENA schreit im OFF, dass Paula endlich abheben soll. Paula löscht auch das SMS, schmeißt das Handy aufs Bett und steht auf.

37. INNEN – TIMS ZIMMER – NACHMITTAG

Tim sitzt am Fußboden mit dem Handy in der Hand und schaut sich einen Porno an.

38. INNEN – TURNSAAL – VORMITTAG

Erste-Hilfe-Kurs im Turnsaal. Etwa 50 SCHÜLERINNEN üben Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage mit großen Puppen sowie den Umgang mit Verbänden unter Aufsicht zweier SANITÄTER. Alle tragen ihr Privatgewand.

Kathrin und Marvin bilden allein ein Team, in unmittelbarer Nähe zu Paula, die mit Lilli und Sabsi eingeteilt wurde. Kathrin löchert den jüngeren Sanitäter mit Fragen, wie sie das Ganze richtig bewerkstelligt, damit sie der Puppe nicht die Rippen bricht. Der Sanitäter versucht zu erklären, was ihm schwer fällt. Er redet, als hätte seine Zunge 10 Kilo. Marvin schaut den Sanitäter mit großen Augen naserümpfend an und dann rüber zu Paula, die ihn auch gerade anschaut und mit den Schultern zuckt. Sabsi werkt derweil unbeholfen an der Puppe rum. Lilli gibt ihr Anweisungen, als wüsst die's besser. Paulas Blick schweift ab und landet auf Charlotte, die ebenfalls gerade Mund-zu-Mund-Beatmung an einer Puppe vornimmt, unter den aufmerksamen Blicken ihrer beiden Freundinnen. Bei ihr sieht's ganz richtig ist, und irgendwie auch sexy. Lilli beobachtet schmunzelnd, wie Paula Charlotte anschaut. Sie berührt Paula dann an der Schulter und sagt ihr, dass sie dran ist. Paula nickt schnell und beginnt gleich mit Mund-zu-Mund-Beatmung, nur keinen Verdacht aufkommen lassen. Nach einiger Zeit meint Lilli lachend, dass sie gern die Puppe wär. Sabsi stößt Lilli im Spaß in die Seite, lacht. Paula überdreht die Augen, macht mit der Puppe weiter. Lilli fragt, ob Paula in Französisch eigentlich genau so gut ist wie in der Sprache. Paula sagt, Lilli jedenfalls offensichtlich nicht, sonst würd der Ronald nicht auf jede andere stehen. Das ist Lillis wunder Punkt. Sie fordert Paula bestimmt auf, zu wiederholen, was sie gerade gesagt hat. Paula sagt ganz selbstverständlich, dass es kein Geheimnis ist, dass der Ronald mit jeder fickt. Lilli schmettert zurück, dass sie an Paulas Stelle ganz ruhig wär mit einem behinderten Papa. Das wiederum ist Paulas wunder Punkt. Sie stößt Lilli stark zurück, was Lilli so überrascht, dass sie kaum das Gleichgewicht halten kann. Auch Sabsi reißt die Augen weit auf. Vor allem, als beide aufspringen und sich gegenseitig zu stoßen beginnen.

Schnell laufen die SchülerInnen wild durcheinander und bilden einen Kreis um die catchenden Mädels. Ein paar feuern Paula und Lilli an, ein paar ergreifen Partei. Kathrin kreischt rum. Marvin zwängt sich durch die Menge, ebenso Charlotte mit dem Sanitäter. Der fuchtelt mit den Armen rum und sagt leise, unverständliche Worte.

39. INNEN – SCHULGANG VOR DER DIREKTION – VORMITTAG

Paula und Lilli sitzen am Schulgang auf zwei Stühlen nebeneinander vor der Direktion. Sie tragen immer noch ihr Privatgewand. Sonst ist niemand da. Totenstille, bis auf das Ticken der großen Uhr an der Wand. Hinter der Milchglasfront geht eine Sekretärin vorbei. Paula spielt nervös mit ihrem Armband. Nach einiger Zeit entschuldigt sich Lilli leise für das, was sie gesagt hat. Paula schaut Lilli an, Lilli schaut jetzt Paula an. Paula nickt. Sie sagt, auch ihr tut's leid. Lilli lächelt. Paula schaut nach einiger Zeit wieder zu Boden, beißt an ihrer Lippe rum. Lilli beobachtet Paula und schlägt dann vor, nach der Schule gemeinsam was trinken zu gehen ins UP. Paula zögert, stimmt dann aber zu. Lilli nickt, freut sich.

40. INNEN – KLASSENZIMMER – NACHMITTAG

Französischunterricht. Lilli steht vorne neben Florian Tangler. Ihre Backen sind rot. Sie stammelt, es ist nicht zu verstehen, was sie da auf Französisch sagen will.

Lilli in ganz schlechtem Französisch: „Und irgendwie... also es gibt dort... Bars. Und... Ja.“

„Et il y a... bars... les bars... et, on peut aller là. ça est ça.“

Florian Tangler schaut sie abwartend an. Als Lilli zu reden aufhört, will er, noch wohlwollend, aber deutlich angestrengt, von ihr wissen, ob das alles ist, was sie über ihre Lieblingsstadt Berlin zu sagen hat.

„Ist das alles, was du uns über deine Lieblingsstadt Berlin zu sagen hast?“

„C'est tout ce que tu peux nous raconter sur Berlin, ta ville préférée?“

Lilli stammelt weiter unverständliches Zeug, „Ähm, also, naja, der...“

„Ähmm, non... il y a aussi le... le...“ (weiter auf Deutsch)

Dann sagt sie energisch auf Deutsch, dass sie auch auf Deutsch nicht mehr darüber sagen kann.

Florian Tangler atmet schwer aus. Verzweifelt auf Deutsch: „Aber ich dachte, das wär deine Lieblingsstadt.“

Lilli zuckt mit den Schultern, naja, irgendwie cool ist Berlin ja schon, fortgehen kann man dort halt eben gut. Lilli zuckt mit den Schultern, Dackelblick.

Florian wischt sich die Schweißperlen von der Stirn. Er lässt seinen Blick unsicher durch die Klasse schweifen, der bei der Frage (französisch) „Kann uns sonst jemand etwas über Berlin erzählen?“ auf Paula haften bleibt.

„Est-ce que quelqu'un d'autre parmi vous peut raconter quelque chose sur Berlin?“

Paula schaut Lilli an. Paula (französisch): „Ich weiß leider nichts über Berlin, ich war noch nie dort.“

„J'en sais rien, je n'ai jamais été à Berlin.“

Marvin und Kathrin schauen einander irritiert an, fragende Blicke, zuckende Schultern.

Florian nickt, schaut zu Boden. Französisch: „Okay, danke, Lilli. Du kannst Platz nehmen.“

„D'accord, merci. Lilli, tu peux t'asseoir.“

Er wendet sich seinen Sachen zu. Er räumt nach der Niederlage quasi das Schlachtfeld.

Zeitgleich schaut Charlotte Paula an. Doch in dem Moment schaut Paula Lilli an. Und Lilli schaut Paula an.

41. INNEN – LEHRERZIMMER – NACHMITTAG

Paula steht in der Tür und schaut sich im Lehrerzimmer um. Manche Tische sind sehr chaotisch und ertrinken in Büchern, Heften, Zetteln und Essen, manche sind sehr ordentlich aufgeräumt. Herr Richards und EINE LEHERIN sitzen nebeneinander und schauen sich auf einem Laptop einen Film an, den wir nicht hören, weil jeder von ihnen einen Ohrstöpsel im Ohr hat.

Florian sucht derweil etwas in einer Schublade seines chaotischen Schreibtischs. Dabei redet er mit sich selbst. Dann nimmt er ein weißes Blatt Papier heraus und schaut es noch mal an. Schließlich kommt er damit zu Paula, der er den Zettel reicht. Der Zettel ist mit dem Titel „Schulsprachwettbewerb Französisch 2015“ versehen. Florian hat einen exakten Zeitplan erstellt. Paula ist irritiert, da sie dachte, sie müsse bei dem Wettbewerb nur ein paar Fragen beantworten. Dieser Zeitplan macht aber den Eindruck, als müsse sie wahnsinnig viel lernen für die Teilnahme. Florian versucht, einen Witz zu reißen, dass sie auf jeden Fall noch was über Berlin lernen müsse, denn diesbezüglich wär ihr Wissen nicht wirklich ausreichend. Er lacht. Paula aber schaut noch immer ungläubig den Zettel an, „Ja, schon klar, aber das...“ Florian merkt, dass ihm Paula abspringen könnte, und versucht jetzt, den Aufwand runterzuspielen. Er versucht daher, an ihrem generellen Interesse für Französisch anzuknüpfen und bietet ihr an, sich mit ihr außerhalb des Unterrichts ein paar Mal zu treffen und über den Stoff zu reden. Paula hakt nach, ob sie Florians Angebot richtig verstanden hat, nämlich, dass er das in seiner Freizeit tun mag. Florian nickt. Cool. Paula schaut Florian an, was ihn nervös macht. Er bewegt sich unnötig viel, deutet mit seiner Hand schnell in Richtung Schreibtisch und sagt, dass er noch viel zu tun hat, daher... Paula nickt, okay.

42. INNEN – SPINDBEREICH SCHULE – NACHMITTAG

Marvin steht im Spindbereich vor einem Spiegel und drückt einen Pickel aus. Er hat schon sein Privatgewand an.

Kathrin, ebenfalls im Privatgewand, schaut auf ihre Armbanduhr und dann nervös Ausschau haltend nach draußen. Sonst ist niemand im Spindraum. Wo bleibt denn Paula? Wegen ihr werden sie noch den Bus verpassen. Und den Mesut hat sie jetzt auch verpasst. Ob Marvin gesehen hat, wie gut er heute wieder ausgesehen hat? Kathrin schaut rüber zu Marvin. Was er da eigentlich macht? Als sie's checkt, sagt sie: „Marvin, du bist so grausig.“

Paula betritt den Raum. Kathrin atmet theatralisch erleichtert aus, der sterbende Schwan, und treibt Paula gleich an, sich zu beeilen, weil der Bus kommt. Paula aber sagt, Kathrin und Marvin sollen allein fahren, sie bleibe noch in der Schule. Kathrin ist irritiert, weil heute doch Donnerstag und somit üblicher Filmabend ist. Außerdem habe sie extra ein neues T-Shirt dafür gekauft. Marvin, der mittlerweile mit Handy in der Hand auf dem Tisch sitzt, wendet ein, dass sich keiner über ihn Gedanken machen müsse, er habe nur die halbe Nacht gebraucht, um den Film runterzuladen mit den passenden Untertiteln, weil Kathrin ja sonst nix versteht. Paula lügt, dass Florian Tangler gern heute schon beginnen würd, Paula auf den Wettbewerb vorzubereiten, sie könne daher echt nicht. Das liegt sicher an Lilli, wegen der muss sie nachsitzen, schlussfolgert Kathrin. Paula widerspricht. Und außerdem können Kathrin und Marvin den Film doch ausnahmsweise allein anschauen und ihr dann sagen, wie er war. Kathrin schaut rüber zu Marvin. Beide sind nicht begeistert.

43. INNEN – LOUNGEBEREICH – NACHMITTAG

Paula geht im direkten Anschluss, jetzt aber im Privatgewand, im Loungebereich der Schule auf und ab. Sie schaut mehrmals auf die große Wanduhr, wartet auf jemanden.

Dann kommen Sabsi, Anna, Lilli, Ronald und Mesut aus dem Internat. Anna, Sabsi und Mesut sind in ein Gespräch vertieft. Lilli und Ronald gehen eng umschlungen. Sie sind etwas angetrunken/high und lachen. Paula schaut Lilli an. Lilli entdeckt Paula und ist überrascht, sie hier zu sehen. Lachend und gemeinsam mit Ronald kommt sie zu Paula. Ronald reißt gleich einen Witz über den Streit beim Erste-Hilfe-Kurs und will, dass die Mädels auch für ihn catchen. Lilli ist ganz auf Paula fokussiert. Sie schaut Paula herausfordernd an (es ist auch möglich, dass sie Paula berührt), und sagt: „Die Paula zeigt uns jetzt, wie viel sie verträgt!“

44. INNEN – LOKAL UP KATZELSDORF – NACHMITTAG

Im UP, einem kleinen Lokal nahe der Schule im amerikanischen PUB-Stil, vorwiegend aus Holz, sitzen u.a. Lilli, Ronald, Sabsi, Anna, Mesut und Paula, trinken und rauchen. Paula sitzt recht verloren am Ende des Tisches und spielt mit der Bierflasche. Lilli trinkt und raucht viel, ist bei Ronald und anderen JUNGS.

Tim kommt vom WC zurück, ergreift die Chance und setzt sich auf den leeren Platz neben Paula. Sie rollt die fast leere Bierflasche am Tisch hin und her. Er entschuldigt sich gleich fürs SMS. Paula weiß nicht, welches er meint. Tim sagt, das mit dem Traurig-Sein und so, das war blöd. Paula zuckt mit den Schultern: „Schon okay.“ Tim nickt. Er überlegt, was er sagen könnte. Als Tim zum Reden ansetzt, kommt Mesut angewankt. Er erkundigt sich nach der „Kleinen“ (Kathrin), die immer mit Paula abhängt, wie’s der so geht, denn die findet er süß. Paula gibt ihm den Tipp, sie doch einfach mal anzusprechen. Da kommt Ronald betrunken daher und sagt, dass Mesut unbedingt kommen muss, er müsse ihm was zeigen. Mesut entschuldigt sich bei Paula und folgt Ronald. Paula und Tim schauen Mesut und Ronald hinterher. Paula lächelt. In dem Moment betritt Charlotte das Lokal. Sie schaut sich im Raum um, sieht Paula aber nicht, und geht auf die Bar zu.

Paula beobachtet Charlotte, die sich beim WIRT, NORBERT, 45, was zu trinken bestellt. Norbert holt daraufhin eine Flasche Pfirsichspritzer aus dem Kühlfach. Die Flasche ist leer. Also stapft er gemächlich in Richtung Lagerraum.

Paula nützt den Moment, steht mit der leeren Bierflasche in der Hand auf und sagt Tim, dass sie sich ein neues holt. Tim bietet an, es für sie zu holen. Paula schlägt das Angebot aus. Tim nickt.

Paula geht auf die Bar zu und stellt sich genau neben Charlotte. „Hallo...“

Charlotte schaut rüber und sieht, zu ihrer großen Verwunderung, Paula. Auch sie grüßt Paula.

In dem Moment kommt der Wirt und stellt Charlotte den Pfirsichspritzer hin. „Here we go, ein Pfirsichspritzer für die Charlotte.“ Außerdem schiebt er ihr noch einen weißen Zettel hin, „Die Liste fürn Michael.“ Charlotte nickt, danke, ja, wird sie ihm geben.

Dann fragt der Wirt auch Paula, ob sie noch mal dasselbe will. Paula nickt. „Kommt sofort!“

Um ins Gespräch zu finden, will Paula wissen, was es mit der Liste fürn Michael leicht auf sich hat.

Charlotte sagt, dass sind Kontakte fürn Michael für seinen neuen Artikel für die Schülerzeitung.

Aha.

Und was die Paula da macht, ohne Marvin und Kathrin, will dann Charlotte wissen.

Paula sagt, Lilli hätt sie eingeladen, daher...

Aja?

Paula nickt verhalten.

Charlotte und Paula schauen rüber zu Lilli, die sich gerade aus ca. 15cm Entfernung Bier von Ronald in den offenen Mund schütten lässt.

Norbert stellt Paula das Bier hin. „Here we go.“ Paula nickt.

Charlotte schaut immer noch Lilli an und sagt herablassend, dass Lilli dafür, dass sie mit der Paula da ist, aber ziemlich beschäftigt ist.

Paula will sich rausreden: „Naja, du weißt ja, wie die Lilli so ist.“

„Ja, eigen. Bei der weiß man nie, woran man ist.“

„Naja, aber da ist sie nicht die Einzige, bei der man das nicht weiß.“

Charlotte schaut jetzt Paula an, Paula Charlotte.

Da steht auf einmal Tim neben Paula und Charlotte und verabschiedet sich. Paula hat total auf Tim vergessen, was ihr leid tut. Tim tut so, als wär es okay, obwohl er echt enttäuscht ist. Doch Paula entschuldigt sich erneut. Es tut ihr wirklich leid.

Im Hintergrund bricht eine Schlägerei los, die auch die Aufmerksamkeit von Paula und Charlotte auf sich zieht. Der Wirt schreit rüber, dass sie aufhören sollen. Als sie weitermachen, geht er rüber und dazwischen. Derweil, mittendrin, kommt Lilli betrunken wankend aus der Menge auf Paula zu, packt sie bei der Hand und sagt, dass Paula mitkommen soll.

Paula: „Wohin?“

Lilli: „In den Wald, Magic Mushrooms suchen.“

Paula weiß nicht, was Lilli meint.

Tim stapft derweil unbeobachtet davon.

Charlotte beobachtet das Ganze schweigend und ernst.

Lilli sagt lasziv, mit Blick direkt in Paulas Augen: „He, Paula, bitte, ich brauch dich!“

45. AUSSEN – WALD – ABEND

Im angrenzenden Nadelwald stolpern die Jugendlichen betrunken umher. Der Wald ist recht licht, vereinzelt führen Trampelpfade durch, doch im Prinzip gibt's keine Anhaltspunkte. Charlotte ist nicht mit im Wald.

Ronald, mit Schnapsflasche in der Hand, steuert gleich nach links. Er stolpert über einen Ast. „Fuck!“ Dann wankt Ronald weiter. Die meisten folgen ihm.

Lilli nimmt Paula bei der Hand und zieht sie nach rechts. Paula lässt sich von Lilli ziehen. Lilli und Paula entfernen sich von den anderen.

Mitten im Wald bleibt Lilli stehen. Sie wendet sich Paula zu, kommt ganz nah an sie heran und schaut ihr in die Augen. In dem Moment überkommt es Paula und sie küsst Lilli auf den Mund. Lilli lässt es geschehen. Die beiden küssen sich. Nach dem Kuss ist Paula verwirrt. Sie schaut Lilli an. Lilli jedoch weicht Paulas Blick aus und zeigt mit der Hand zu Boden: „Da sind keine... Magic... Mushrooms.“ Dann stolpert Lilli fast, stützt sich an Paula ab und schaut Paula betrunken in die Augen. Aus dem Wald hören wir RUFEN DER ANDEREN, die scheinbar fündig wurden.

46. AUSSEN – WALD – TAG/ABEND/NACHT

ZEITLUPE

Psychedelische Zeitlupen-Albtraumsequenz mit Musik:

Die Jugendlichen sind high, schlagen und beißen sich gegenseitig, tragen Masken, stehen im Wald rum, essen Erde, haben Blut aus dem Mund rinnen und küssen sich, schneiden Fratzen, haben Fratzen geschminkt.

47. INNEN – KLASSENZIMMER – MORGEN

Als Paula am nächsten Morgen ins Klassenzimmer kommt, ist ein Herz an die Tafel gezeichnet. Darin steht: „P + L“.

JUMP CUT: POV Paula. Ein paar SchülerInnen tuscheln, machen sich lustig über Paula...

JUMP CUT: Die Klasse sitzt da und niemand tuschelt.

Paula geht hin und wischt das Herz weg.

Lilli ist in diesem Moment nicht in der Klasse.

Paula steuert kerzengerade auf Kathrin und Marvin zu, die soeben Englisch-Hausübung machen, und will wissen, warum sie das nicht weggewischt haben. Kathrin und Marvin schauen Paula gar nicht an, sondern schreiben weiter. Kathrin zuckt nur mit den Schultern und sagt, dass sie ja nicht wissen können, was da abgeht, Paula hat ja keine Zeit mehr für sie. Dann machen die beiden einfach die Hausübung weiter und ignorieren Paula, Kathrin sitzt auf Paulas Platz.

In dem Moment kommt Lilli in Begleitung von Sabsi und Anna bei der Tür herein.

JUMP CUT: POV Paula. Wie eine Gang erscheinen die drei und lachen in Richtung Paula, im Sinne von: wir wissen Bescheid.

JUMP CUT: Sabsi und Anna plaudern, Lilli geht voran, hat einen Hangover und schaut dann ernst zu Paula.

Sabsi und Anna nehmen in der Reihe vor Paula, Kathrin und Marvin Platz. Paula steht noch, weil Kathrin auf ihrem Platz sitzt. Sabsi und Anna nehmen Platz, ohne von Paula Notiz zu nehmen. Lilli schiebt Paula sachte zur Seite, um zu ihrem Platz zu kommen. Paula schaut rüber zu Charlotte, die auch sie gerade anschaut. Charlotte schaut schnell weg und tut so, als müsste sie in ihrem Schulheft noch was lesen.

Paula schaut Charlotte ernst an, dann setzt sie sich auf Kathrins Platz.

48. AUSSSEN – PAULAS BETONGARAGENDACH – ABEND

Abends sitzt Paula auf dem Dach der Garage und ist auf Facebook online. Daneben steht eine Flasche polnischer Wodka.

AUS DER FERNE DIE MUSIK EINES DORFFESTS. VOM
WOHNZIMMER DARUNTER DER TON DES FERNSEHERS.

Paula schreibt Tim eine private Nachricht: „Sorry wegen Letztens im UP. War keine Absicht.“ Dann sieht Paula, dass Marvin und Kathrin auch online sind. Auf Paulas Startseite ist ein Foto, das Kathrin gepostet hat, auf dem sich Kathrin vor Lachen auf dem Boden liegend zerkugelt. Das Foto kommentiert hat Claudia folgendermaßen: „I love it.“ Marvin hat darunter gepostet: „Woher hast die Pillen, die will ich auch?“ Jetzt schreibt Paula: „Voll nettes Foto! ☺“ Sofort reagiert Kathrin. Sie postet: „@ Claudia: danke! @ Marvin: die gibt’s nicht zu kaufen. Die nennt man Freunde...“ Auf Paulas Kommentar geht Kathrin nicht ein. Paula loggt sich aus, legt das iPhone zur Seite.

49. INNEN – BUS – ABEND

Paula sitzt im hinteren Drittel des Busses und schaut aus dem Fenster. In der letzten Reihe sitzen ZWEI MÄDCHEN und reden in einem durch über alles Mögliche.

50. INNEN – SHAKE LANZENKIRCHEN – NACHT

Paula ist nachts, als kein Gast mehr da ist, dabei, die Schank sauber zu machen. Die Schank ertrinkt in Gläsern, Aschenbechern etc. Das RADIO ist an. NACHRICHTEN.

Da kommt Tim ins Shake. Sein Haar ist nass. Er nimmt einen Besen, der an einem Tisch angelehnt ist, und beginnt, zusammenzukehren. Paula bemerkt ihn, ist überrascht, ihn hier zu sehen. Sie sagt, dass er ihr eh nicht putzen helfen muss. Tim will aber. Paula sagt, er muss echt nicht, sie hat's eh nicht eilig, heimzukommen. Doch Tim lässt sich nicht davon abbringen und sie putzen gemeinsam das Shake.

IM OFF WEITERHIN die NACHRICHTEN. Dann das Wetter. Die NACHRICHTENSPRECHERIN gibt eine Sturmwarnung bekannt und sagt, dass in den nächsten Tagen mit viel Regen zu rechnen ist.

51. INNEN – TIMS ZIMMER – NACHT

Der Regen prasselt im Ton gegens Fensterbrett, es DONNERT vereinzelt. WIND peitscht gegens Fenster. Teilweise blitzt es. Paula steht in Tims Zimmer und schaut sich die ganzen Roboterfiguren etc. an. Ihr Haar ist nass. Ihre nasse Kleidung liegt auf Tims Schreibtischsessel. Paula trägt ein Männer-T-Shirt mit einem Comic-Print drauf. Dann entdeckt Paula eine DVD in einem überfüllten Regal. Sie nimmt die DVD in die Hand. Es ist WUTHERING HEIGHTS von Andrea Arnold. Im OFF sagt Tim, dass das sein Lieblingsfilm ist.

Paula dreht sich zu Tim um. Tim steht in frischem Gewand und ebenfalls mit nassem Haar vor ihr. Paula sagt, dass sie irgendwie gar nichts über ihn weiß. Tim sagt, dass ihn die meisten für einen Freak halten. Paula mag Freaks. Tim mag Paula. Die beiden schauen einander an. Nähern sich einander wie magisch angezogen. Stehen auf einmal voreinander. Paula kommt nahe an Tim heran. Es kommt zum Kuss. Dieser wird immer leidenschaftlicher. Paula hält dann kurz inne, schaut Tim sehr offen und verletzlich an, legt sich schließlich auf Tims schmales Bett und zieht das Männer-T-Shirt nach oben. Tim kann seinen Augen nicht trauen. Er zieht seine Boxershorts schnell aus. Dann legt er sich auf Paula. Sie küssen sich.

52. INNEN – CHARLOTTE'S ZIMMER – NACHMITTAG

Zeitsprünge:

Charlotte sitzt Michael auf dem Bett gegenüber. Sie machen Kaugummiblasen, die sie aneinander zerplatzen lassen. Sie lachen dabei.

Sie machen Seifenblasen.

Charlotte und Michael küssen und streicheln sich liegend im Bett.

Charlotte und Michael haben Sex. Sie sitzt auf ihm.

Sie schlafen, in unterschiedlichen Positionen.

Auf dem Schreibtisch gegenüber vom Bett steht Charlottes weißer Mac. In diesem Moment aktualisiert Paula ihr Profilbild. Sie ist darauf sehr hübsch, wirkt sehr geheimnisvoll, ein schönes Foto.

Charlotte schaut das Foto an, dann löst sie sich aus ihrer sitzenden Position und legt sich auf den Rücken. Michael geht mit seinem Kopf zwischen ihre Beine. Charlotte schaut noch mal Paulas Foto an, schließt dann die Augen...

53. VORSTELLUNG CHARLOTTE – AUSSEN – SCHOTTERWEG – NACHMITTAG

Paula und Charlotte laufen einen Schotterweg entlang, lassen einen Drachen steigen.

54. VORSTELLUNG CHARLOTTES – INNEN – SPIND – NACHMITTAG

Paula streicht Charlotte die Haare aus dem Gesicht.

55. VORSTELLUNG CHARLOTTES – CHARLOTTES AUTO – NACHMITTAG

Vor Paulas Garten. Es hat grad zu regnen aufgehört. Paula will aus dem Auto aussteigen, Charlotte hält sie zurück und küsst sie.

56. VORSTELLUNG CHARLOTTE – UP – ABEND

Ihre Hände berühren sich beim Nehmen eines Glases.

57. VORSTELLUNG CHARLOTTE – CHARLOTTE'S AUTO – NACHMITTAG

Schotterweg. Paula und Charlotte küssen sich im Auto. Die Sonne scheint.

**58. VORSTELLUNG CHARLOTTES – INNEN – CHARLOTTES
ZIMMER – NACHMITTAG**

selbe Szene wie mit Michael:

Paulas Kopf ist zwischen Charlottes Beinen – im Ton kommt CH.

PLUS: Paula und Charlotte liegen einander in Charlottes Bett gegenüber, schauen einander an. Paula streicht Charlottes Haare aus ihrem Gesicht. Dann küssen sich die beiden.

VORSTELLUNGEN ENDE

59. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Paula sitzt mit derselben Kleidung, die sie auf dem upgedateten Facebook-Foto anhat, auf ihrem Bett in ihrem Zimmer. Paula hat das Handy in der Hand, doch bis jetzt hat das Foto niemand geliked. Da ploppt eine grüne Nachricht von Tim über dem Bild auf: „Ur schönes Foto“. Paula legt ihr Handy aufs Bett und geht aus dem Zimmer.

60. INNEN – PAULAS KÜCHE – NACHMITTAG

DIE WASCHMASCHINE RATTERT, SCHLEUDERGANG.

Paula streichelt den Hund und gibt ihm etwas zu essen. Sie schaut ihm etwas beim Essen zu. Dann nimmt sie sich selbst eine Orange, setzt sich zum Küchentisch und schält die Orange ganz langsam. Sie isst eine Spalte. Als die Waschmaschine fertig ist, nimmt sie einen Wäschekorb, geht zur Waschmaschine und nimmt die Wäsche raus. Damit verlässt sie die Küche.

61. AUSSEN – HOF EINGANG SCHULE – NACHMITTAG

Paula und Florian Tangler laufen durch den strömenden Regen zur Schule, sind total durchnässt.

62. INNEN – LOUNGEBEREICH SCHULE – NACHMITTAG

Paula und Florian Tangler kommen in der Schule patschnass an.

Lilli und Sabsi schreiben grad was auf einen Spind, als Florian Tangler und Paula patschnass in den Gang kommen.

Sabsi reißt die Augen weit auf: „Shit! Was habt’s ihr g’macht?“

Florian Tangler will gleich jeden Verdacht von sich weisen und erklärt, dass sie sich für den Französisch-Sprachwettbewerb vorbereitet hätten im UP und...

Lilli will sich in den Mittelpunkt drängen. Noch während Florian Tangler spricht, berührt Lilli deshalb Paulas nasses T-Shirt. Paula lässt es geschehen. Lilli, bewusst zweideutig, mit Blick auf Paulas enges, nasses T-Shirt: „Muss intensiv gewesen sein, eure (betont) Französisch-Vorbereitung! Du bist ja ganz feucht.“ Sabsi überreißt’s und beginnt zu grinsen.

Lilli schaut deshalb grinsend Florian Tangler an. Dem wird in dem Moment bewusst, dass er auch grad Paulas nasses T-Shirt angeschaut hat. Deshalb schaut er schnell weg und direkt Lilli an. Ehe er jedoch was sagen kann, sagt Lilli schon bewusst zweideutig, dass sie was tun kann für Paula, in ihrem Zimmer. Paula ist irritiert. „Okay...“

Florian Tangler macht einen auf „Lehrer“ und gibt vor, los zu müssen. Er sagt, er holt Paula also morgen mit dem Auto ab. Okay. Lilli: „Uhu“ oder „Oh là là.“ Florian Tangler geht schnell davon. Lilli schaut ihm schmunzelnd hinterher und dann Paula an. Lilli zu Paula: „Was sagst?“

63. INNEN – LILLIS INTERNATSZIMMER – NACHMITTAG

GEWITTER

Paula föhnt ihre Hose, steht in Unterwäsche da. Lilli zündet mit einem Feuerzeug den Rand eines Collegeblocs an. Dabei beobachtet sie Paula heimlich.

64. INNEN – SPINDBEREICH SCHULE – NACHMITTAG

Charlotte, Claudia, Nathalie und noch vier Leute aus der Klasse stehen im Spindbereich. Sie ziehen sich um, reden mit Charlotte über ihren bestandenen Führerschein und schauen sich den Führerschein auch an. Als alle umgezogen sind, nur Charlotte noch nicht ganz, verabschieden sich die 6 von Charlotte, weil der Bus kommt. Nathalie sagt spaßend im Weggehen: „And don't forget: don't drink and drive.“ Charlotte grinst. „Alles klar.“

Im selben Moment kommt Paula in den Spindbereich mit Lillis Gewand und nassen Haaren.

Charlotte wird ernster, als sie Paula sieht. Paula fragt Charlotte, ob sie jetzt echt den Führerschein hat. Charlotte nickt. Paula freut sich ehrlich, gratuliert Charlotte. Charlotte bedankt sich, lächelt. Paula nimmt all ihren Mut zusammen und fragt Charlotte, ob sie sie mitnehmen kann mit dem Auto, wegen des Regens. Charlotte stimmt zu. Paula freut sich. „Cool.“

65. INNEN/AUSSEN – INT.Z. LILLI/VOR SCHULE – NACHMITTAG

Lilli beobachtet aus dem Internatszimmerfenster, wie Paula und Charlotte durch den Regen auf Charlottes Auto zulaufen und beide dann einsteigen. Dann trifft Lilli eine Zigarettenschachtel. Sabsi und Anna, die auf dem Bett hinter Lilli sitzen, wollen zu den Jungs gehen. Lilli reagiert aber nicht auf die beiden. Sie schaut Charlottes Auto nach. Sabsi und Anna beschließen also, alleine zu den Jungs zu gehen.

66.+67. INNEN – CH. AUTO/VOR PAULAS HAUS – NACHMITTAG

Es hat aufgehört zu regnen. Charlotte und Paula kommen vor Paulas Haus mit dem Auto an. Kleidung und Haare der beiden sind nass.

Charlotte fragt Paula, ob sie morgen jetzt echt mitmacht bei dem „Sprachdingsbums in Wien“. Charlotte schaut rüber zu Paula. Paula nickt. Charlotte checkt gar nichts in Französisch, findet das daher echt arg.

Paula meint, jeder hat andere Talente.

Paula schaut rüber zu Charlotte. Charlotte schaut rüber zu Paula.

Paula: „Du kannst Auto fahren.“ Erst schaut Charlotte noch ernst, doch als sie sieht, dass Paula lächelt, lacht auch sie.

Charlotte (gut gelaunt, cool): „Yeah!“ Beide lachen.

Paulas Vater läuft im Hintergrund durch den Garten ins Haus und kommt kurze Zeit später mit einem Besen in der Hand wieder zurück und rennt hinters Haus. Seine Kleidung und seine Haare sind nass.

Paula öffnet sich Charlotte und sagt, dass sie das Kaff nie verlassen wird, weil sie sich um ihren Vater kümmern muss. Daher ist's eh wurscht, ob sie in Französisch gut ist oder nicht. Charlotte sagt, dass Paula sicher was anfangen kann damit. Und wenn sie hier im Dorf bleibt, umso besser, denn wie Charlotte sich kennt, wird sie auch hier hängen bleiben. Charlotte lächelt. Paula lächelt auch, stammelt dann leise irgendwas, dass das wenigstens ein Trost ist etc. Charlotte schaut Paula ganz offen an, sitzt ganz aufrecht und wünscht ihr ganz ernst gemeint viel Glück für morgen. Paula nickt, „danke“. Sie schaut Charlotte noch mal an und steigt dann aus. Charlotte beobachtet Paula dabei und wird ernster, reißt sich dann los, startet den Motor.

68. AUSSEN – VOR PAULAS HAUS – NACHMITTAG

Im direkten Anschluss kommt Paula im Garten an, wo ihr Vater immer noch mit dem Besen gegen den Baum schlägt. Paula fragt ihn ernst, ob da wieder die Löwen sind. Doch ihr Vater reagiert nicht darauf. Paula geht zu ihm und will ihn bei der Hand nehmen. Sie sagt, drinnen sei's schön warm. Außerdem könne sie ihm eine Suppe kochen, die mit den Erbsen, die er so gern hat. Doch ihr Vater entzieht Paula seine Hand. Er legt sich regelrecht auf den Baumstamm und schlägt weiter mit dem Besen auf einen Ast ein. Paula schaut ihm eine Weile dabei zu und geht dann aufs Haus zu.

69. INNEN – PAULAS WOHNZIMMER – NACHMITTAG

Im abgedunkelten Wohnzimmer sitzt Magdalena mit ihrem Freund, DAVID, 23, Tätowierungen, am Boden vor der abgewetzten Couch, daneben eine Pizzaschachtel und Bier. Magdalena spielt Nintendo, David sitzt neben ihr und baut sich einen Joint.

In der Küche ist das RADIO an. Es sind Nachrichten. Die NACHRICHTENSPRECHERIN sagt, dass die Sturmfront zu Ende geht.

Der Hund läuft herum. Paula grüßt Magdalena und ihren Freund. Paula bittet Magdalena, sich drum zu kümmern, dass der Vater reinkommt. Er sei total durchnässt. Auch soll sie ihm doch bitte die Erbsensuppe warm machen, sie nämlich müsse noch lernen für den Sprachwettbewerb morgen.

Magdalena aber geht darauf nicht ein, sondern sagt nur, dass Paula gestern wieder alle Lichter angelassen hat, und außerdem ist irgendein Typ da, der irgendwas von „er hätt sich was mit Paula ausgemacht“ gesagt hat. Paula fragt genervt, wieso sie irgendwen einfach in ihr Zimmer lässt. Magdalena flucht den Bildschirm (Spiel) an, David hat auch kein Interesse an Paulas Anliegen. Paula überdreht die Augen und läuft davon.

70. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Tims Schulrucksack steht neben dem Schreibtisch. Tim sitzt auf Paulas Bett und macht was auf seinem Handy. Er hat sich in ihrem Zimmer schon heimisch gemacht.

Paula kommt bei der Tür rein und versteht nicht, was Tim da tut. Da schon steht Tim vor ihr und will sie umarmen. Paula drückt ihn weg, weicht zurück. Was er da macht. Tim zückt ein kleines Tupperware und eine 1-Liter-Flasche mit selbstgemachtem Saft (Limette, Minze, mit Minzblättern drin) und sagt, dass da Schokokuchenstücke drin sind und ein voll guter Saft, beides frisch gemacht von seiner Mutter. Er hofft, Paula mag das. Paula sagt, danke, ja, aber eigentlich muss sie lernen. Tim ist enttäuscht, er dachte, sie könnten etwas Zeit miteinander verbringen. Doch Paula bleibt dabei: Sie hat keine Zeit. Tim akzeptiert es, packt seine Sachen zusammen.

„Also dann ein anderes Mal.“

Paula nickt.

Tim nickt auch, dann geht er.

Paula schließt hinter ihm die Tür und kann noch immer nicht glauben, was da gerade passiert ist. Dann geht sie rüber zum Bett, auf das sie sich mit ausgestreckten Armen fallen lässt. Unter ihrem Polster ist etwas Hartes. Sie hebt den Polster hoch. Darunter liegt ein kleines Paket, das Tim für sie hinterlegt hat. Paula macht es auf. Darin befindet sich die WUTHERING HEIGHTS DVD. Paula ist gerührt.

Paula nimmt den Saft und die Kuchenstücke und legt beides neben die DVD aufs Bett, setzt sich ebenfalls aufs Bett und macht dann direkt mit dem Handy ein Foto davon, das sie Kathrin und Marvin zukommen lässt. Sie schreibt dazu: „Heute ist zwar Freitag, aber wie wär’s?“

71. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHT

Paula, Marvin und Kathrin sitzen nebeneinander auf Paulas Bett und schauen sich nachts WUTHERING HEIGHTS an. Dazu essen sie den Kuchen von Tim und trinken seine Limonade. Kathrin weint beim Filmschauen. Paula reicht ihr ein Taschentuch.

72. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHT

Paula und Kathrin sitzen zwischen stapelweise Französischbüchern, Wörterbüchern und handschriftlichen Notizen. Kathrin prüft Paula Vokabeln ab etc.

73. INNEN – PAULAS KÜCHE – NACHT

Das Licht in der Küche flackert immer noch. Paulas Vater schiebt zwanghaft Gegenstände auf dem Küchentisch hin und her, und zwar so, dass sie Kante an Kante nebeneinander liegen. Marvin betritt die Küche und ist überrascht, Paulas Vater mitten in der Nacht hier zu sehen. Doch er grüßt ihn ganz normal und sagt, dass er nur schnell einen Kaffee holt.

74. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHT

Zwischen Lernzeugs sitzen Kathrin und Paula immer noch und lernen. Marvin kommt mit einer Kanne Kaffee und Tassen zu den beiden zurück, ganz zur Freude der Mädels.

75. INNEN – PAULAS ZIMMER – MORGEN

Am Morgen nimmt Paula ihre Sporttasche, die neben dem Schreibtisch steht, und schleicht leise nach draußen. Am Boden liegt Marvin und schläft. In Paulas Bett schläft Kathrin.

76. INNEN – FLORIAN'S AUTO – VORMITTAG

Florian Tangler fährt, Paula sitzt am Beifahrersitz. Die Sonne strahlt ins Auto. Paula schaut rechts aus dem Fenster, ist gut gelaunt.

Florian Tangler schaut rüber zu Paula. Er schaut sie fasziniert an. Er mag Paula mehr, als ihm lieb ist.

Bettina Rattei sinniert auf einmal im OFF darüber, dass sie's arg findet, als Aufpass-Wau-Wau mit nach Wien geschickt zu werden. Daran erkenne man spätestens, dass man alt sei. Erst jetzt wird ersichtlich, dass Bettina Rattei auf der Rückbank sitzt. Sie schaut nachdenklich aus dem Fenster.

Paula meint, sie findet's eher strange, dass Bettina als Aufpasserin mit ist, weil die Lehrer offensichtlich denken, dass nur mit dem Tangler was laufen könnte. Im Prinzip könnten die aber überhaupt erst mit ihr die Gefahr mitgeschickt haben. Florian Tangler schaut Paula irritiert an.

Bettina Rattei überlegt erst, was Paula damit meinen könnte, und grinst dann. Das gefällt ihr. So hat sie das noch gar nicht gesehen.

Paula findet das eine eben genauso wahrscheinlich oder unwahrscheinlich wie das andere.

Bettina Rattei schaut grinsend seitlich aus dem Fenster. Das gefällt ihr, das findet sie gut.

Paula schaut rüber zu Florian Tangler, der sie in dem Moment auch ansieht, dann aber ganz schnell nach vorne auf die Straße schaut, als hätte er von all dem nichts mitbekommen. Er dreht das Radio auf. CHANGE OF HEART von IAN FISHER.

77. INNEN – PAULAS ZIMMER HERBERGE WIEN – MITTAG

Im OFF weiterhin: CHANGE OF HEART von IAN FISHER

Paula wirft die Sporttasche auf den Teppichboden des kleinen, kahl eingerichteten Zimmers. Dann setzt sie sich aufs untere Bett des Stockbetts und lehnt sich mit dem Rücken hinten gegen die Wand.

Paula geht via iPhone auf Facebook online. Auf Paulas Startseite: Ein unscharfes Foto von Lilli und Ronald im Bett im Internatszimmer, das sehr intim wirkt und das Ronald gepostet hat. Dann aktualisiert Charlotte ihren Status. Sie gibt an, mit Michael unterwegs zu einer Familienfeier zu sein. Paula loggt sich aus. Sie steht auf, geht ans Fenster und schaut raus auf diese kleine, fremde Straße in Wien.

MUSIK FADED AUS

Plötzlich hört man, wie JEMAND VERSUCHT, die TÜR AUFZUSPERREN, dann aber merkt, dass sie schon offen ist, und eintritt. Es ist eine 18-JÄHRIGE, JEN, ebenfalls mit Sporttasche, leger gekleidet.

Paula dreht sich überrascht um. Jen fragt: „Französisch-Wettbewerb?“ Paula nickt. Jen sagt: „Okay, hallo, ich bin Jen.“ Paula: „Hallo, Paula.“ Jen nickt. That’s it. Paula beobachtet Jen, während die ihre Sporttasche und ihren Rucksack abstellt und eine Plastikflasche mit Wasser aus dem Rucksack nimmt. Dann setzt sich Jen aufs untere Bett, wo vorhin Paula gesessen ist. Jen rutscht ebenfalls, wie vorhin Paula, ganz zurück an die Wand, nimmt ihr Handy aus dem Hosensäckel und beginnt, am Handy irgendwas zu tun. Sie nimmt von Paula keine Notiz mehr.

78. INNEN – FESTSAAL WIEN – NACHMITTAG ODER ABEND

Der Festsaal ist voll mit MENSCHEN. VIELE SCHÜLERINNEN und LEHRERINNEN anderer Schulen sind da. Alle mehr oder weniger festlich gekleidet.

Zu Beginn steht Jen beim Pult, neben ihr auf der Bühne steht ANNE, Anfang 40, eine Französin mit dunklem Haar. Sie trägt einen Rock und eine elegante Bluse, dazu High Heels. Anne wirkt sehr edel. DAS PUBLIKUM KLATSCHT. Im Hintergrund ist schon die ganze Zeit die Folie „Littérature“.

Anne sagt, Jen kann sich setzen.

„Merci beaucoup, Jen, asseyez-vous s'ils vous plaît“.

Dann bittet sie Paula wieder ans Pult.

Anne: „Und jetzt bitte ich wieder Paula vom Gymnasium Lanzenkirchen zu mir.“

„Et maintenant c'est le tour à Paula du lycée Lanzenkirchen“

Anne: „Welche sind denn Ihre Lieblingsautoren?“

„Quels sont vos auteurs préférés?“

Paula: „Proust.“

Anne überrascht: „Sie haben Proust gelesen?“

„Vous avez lu Proust?“

Paula nickt, findet das nicht so besonders.

Anne hingegen schon. Sie ist beeindruckt. Anne: „Was mögen Sie denn an Proust besonders?“

„Qu'est-ce qui vous fascine chez Proust?“

Paula: „Proust weiß, dass das Anwesende oft weniger reizvoll, weniger deutlich als das Abwesende ist. Weshalb sein Rat lautet, nicht zu verreisen, sondern den Reiseführer zu studieren. Er las gern Zugfahrpläne, weil jeder unbekannte Ortsname diesen Ort in seiner Phantasie entstehen ließ. Und in der Liebe zeigt er vor allem, was schiefgehen kann in einer Beziehung: warum wir Menschen, die wir nicht haben können, so heftig lieben. Und warum es, wenn wir sie schließlich doch haben können, mit der Liebe oft bergab geht. Er empfiehlt in dem Fall eine Injektion Eifersucht. Das ist sein Heilmittel gegen die Gewöhnung.“

„Il sait que ce qui est présent est souvent beaucoup moins fascinant que ce qui est absent. C'est pourquoi il conseille

par exemple de ne pas voyager mais d'étudier des guides. il aimait lire des horaires des trains parce que chaque nom inconnu d'un lieu il faisait apparaître ces lieux dans son imagination. Et quant à l'amour, Proust montre tout ce qui peut échouer dans une relation: pourquoi on aime si fort ces gens qu'on peut pas avoir. Et pourquoi, au cas où on peut avoir ces personnes, l'amour va quand-même s'écrouler. En tout cas Proust recommande une bonne dose de jalousie. Pour lui, c'est le remède contre le quotidien qui est la mort de l'amour."

Während Paulas Proust-Antwort:

Jen sitzt am anderen Bühnenrand inmitten der anderen KandidatInnen. Sie trägt immer noch ihre legere Kleidung, hat sich also nicht rausgeputzt. Als sie Paulas Blick trifft, stottert Paula kurz und Jen lächelt. Paula fängt sich aber schnell wieder.

Dieser Moment bleibt auch Florian Tangler nicht verborgen. Bettina Rattei, die kein Wort Französisch spricht, findet die willkommene Abwechslung nett, lächelt Florian Tangler an und fährt sich über die Stirn, im Sinne von: „Noch mal Glück gehabt.“ Florian Tangler lächelt gespielt, nickt, und schaut dann vor zu Paula, ganz ernst.

79. INNEN – PAULAS ZIMMER HERBERGE WIEN – NACHT

Paula sitzt unter dem Fenster auf dem Fußboden im Türkensitz und liest CES PLAISIRS von Colette. Sie hat nur ein kleines Licht an. Wieder versucht JEMAND, die TÜR von AUSSEN AUFZUSPERREN. Paula schaut vom Lesen auf. Da kommt auch schon Jen ins Zimmer. Sie reißt einen Witz über die stets offen stehende Tür, dass sie dann mal hoffentlich keiner stehlen kommt.

„Ich werd dich beschützen.“

„Ah ja?“

Paula nickt, lacht.

„Okay. Cool.“

Jen stellt ihren Rucksack ab, geht davor in die Hocke und sucht darin etwas. Sie nimmt zwei Flaschen Bier raus, kommt auf Paula zu und hält ihr ein Bier hin. „Magst?“ Paula nimmt es, „gern“. Jen setzt sich dicht neben Paula auf den Fußboden.

Paula schaut Jen an. Jen schaut Paula an. Es liegt was in der Luft. Paula macht einen Schluck vom Bier, ebendas tut dann auch Jen. Jen sagt, dass es arg sei, dass Paula heuer das erste Mal mitgemacht hat beim Sprachwettbewerb. Sie wär all die Jahre über ihre einzig wahre Konkurrenz gewesen.

Paula sagt auf Französisch: „Nichts zu danken“.

Jen grinst. Jen: „Du hättest mal sehen müssen, mit welchen Schreckschrauben ich sonst das Bett teilen musste.“

Paula: „Hättest ja auch in deinem eigenen schlafen können.“

Jen grinst, ist fasziniert von Paula. „So eine bist du also.“

Paula: „Jetzt will ich’s aber wissen: wie bin ich leicht?“

Jen denkt kurz nach. Dann sagt sie auf Französisch, immer leiser werdend: „Du bist cool. Intelligent. Schlagfertig...“

Jen macht eine kurze Pause. Sie schaut Paula intensiv und zugleich etwas verlegen an. Paula ist jetzt auch ernst geworden.

Jen, französisch: „Und irgendwie hast du extrem küssenswerte Lippen.“

Jen und Paula schauen einander intensiv an, die Spannung zwischen ihnen ist spürbar. Dann kommt Jen nahe an Paula heran und küsst sie. Paula erwidert den Kuss. Sie küssen sich lange und leidenschaftlich. Dann hält Jen kurz inne und fragt leise, ganz nah an Paulas Gesicht, französisch: „Bist du frei heut Nacht?“ Paula nickt. Dann küssen die beiden sich erneut und haben schließlich Sex am Fußboden des schäbigen kleinen Herbergszimmers.

Zuerst ist Paula noch zurückhaltend. Es ist ihr erstes Mal mit einer Frau. Sie taut immer mehr auf, öffnet sich immer mehr und wird immer aktiver.

80. INNEN – PAULAS ZIMMER HERBERGE WIEN – MORGEN

Paula schläft. Jen berührt Paula und verschwindet dann aus dem Bild. Später LÄUTET PAULAS HANDYWECKER. Paula wacht am Fußboden auf. Sie weiß nicht, wo sie ist, muss sich erst orientieren. Dann sucht Paula ihr Handy. Es ist in ihrer Hose, die auch am Boden liegt. Sie dreht den Wecker ab. Paula schaut zum Stockbett, Jen ist nicht da.

81. INNEN – PAULAS BADEZ. HERBERGE WIEN – MORGEN

Paula steht vor dem kleinen, rechteckigen Spiegel im winzigen Herbergsbadezimmer. Sie schaut sich im Spiegel. Dann riecht sie an ihrem Finger und schmunzelt.

82. AUSSEN – KLEINER, ENTLEGENER TEICH – NACHMITTAG

Paula steht im türkisen/petrolblauen Bikini auf einem kleinen Holzsteg. Die Sonne strahlt. Sie springt in den kleinen Teich und verschwindet unter der Wasseroberfläche.

83. AUSSEN – UNTER WASSER / TEICH – NACHMITTAG

Paula sinkt tiefer und tiefer. Algen und Fische rund herum. Sie öffnet die Augen.

84. AUSSEN – KLEINER, ENTLEGENER TEICH – NACHMITTAG

Kathrin liegt mit geschlossenen Augen auf einem großen Badetuch, einen Bikini tragend. Da kommt auf einmal Mesut in Badehose aus dem Wald auf sie zu. Kathrin bemerkt ihn erst, als er schon neben ihr steht. Die beiden kommen ins Gespräch. Es ist ihr erstes Gespräch. Kathrin ist über beide Ohren verliebt, und Mesut ein Charmeur. Es funkt zwischen den beiden.

Als sich Lilli, Ronald und Sabsi aus dem Wald nähern, schlägt Mesut vor, eine Runde schwimmen zu gehen. Kathrin willigt ein. Und als sie aufgestanden ist, schnappt Mesut sie, hebt sie hoch und läuft mit ihr Richtung Teich, an Paula vorbei, die gerade aus dem Wasser gekommen ist. Paula beobachtet das grinsend. Da schon wirft Mesut Kathrin lachend in den Teich. Kathrin findet das, als sie auftaucht, erst gar nicht lustig. Sie ringt vielmehr nach Luft. Mesut aber zeigt sich gleich um ihr Wohlbefinden bemüht. So kann Kathrin Mesut auch gar nicht mehr böse sein. Die beiden toben schließlich gemeinsam im Wasser rum.

Ronald hat sich bereits mit ausgestreckten Beinen ohne Badetuch auf die Wiese gelegt. Er trägt eine kurze Jeans und ist oben ohne. Ein Shirt hat er über die rechte Schulter gelegt. Teils ist Ronald tätowiert, was aber eher wie selbst hingekritzelt Zeug aussieht. Amüsiert betrachtet er das Treiben im Teich. Ronald findet Mesuts Aktion cool und gibt ihm das auch lautstark zu verstehen. Sabsi ist eher irritiert, Kathrin und Mesut gemeinsam zu sehen. „Was geht'n da?“, fragt sie eher sich selbst, als sie sich auf ein großes Badetuch setzt.

Im türkisen Bikini kommt Paula auf die drei zu.

Ronald deckt sich die Augen ab, zu Paula:
„Wow, ist's die Sonne oder deine strahlende Schönheit, die mich so blendet?“

Paula schaut Ronald genervt an: „Ist's ein Vollwappler oder ein Vollwappler, der mir am Arsch geht?“

Ronald lacht.

Paula nimmt ein Handtuch und beginnt im Stehen, sich die Haare trocken zu rubbeln.

Neben Ronald sitzt Lilli. Sie macht Paula ein ernstgemeintes Kompliment, findet Paula echt heiß.

Paula schaut überrascht, aber selbstsicher, drein, während sie ihr Haar trocken rubbelt und die Augen wegen der Sonne etwas zukneift. Lilli schaut Paula herausfordernd an, lächelt.

Ronald fleht wie ein Kind, will, dass die Mädels für ihn ficken.

Sabsi cremt sich mit Sonnencreme ein. Sie bestätigt Ronalds Wunsch, will auch, dass die zwei ficken, damit sie endlich ihre Ruhe hat.

Ronald findet's cool, dass Sabsi ihn unterstützt. Er will einen Check, Sabsi will mindestens einen Doublecheck, geht dann aber nicht weiter drauf ein, sondern cremt sich weiter ein.

Derweil: Lilli zeigt sich nicht abgeneigt. „Naja, ich würd schon...“ Sie lacht Paula an. Paula schaut Lilli an.

85A. AUSSEN – LEERSTEHENDES HAUS / EINGANG – NACHMITTAG

Sabsi, Ronald, Mesut, Kathrin, Lilli und Paula gehen vom Waldteil durch das hohe Gestrüpp ins Haus.

85B. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / HERRENHAUS GANG – NACHMITTAG

Sabsi, Ronald, Mesut, Kathrin, Lilli und Paula kommen über die Treppen in den Gang.

85C. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / POOLHAUS – NACHMITTAG

Die 6 gehen durchs Poolhaus.

85D. AUSSEN – LEERSTEHENDES HAUS / BRENNESSELWEG – NACHMITTAG

Die 6 stapfen durchs hohe Gestrüpp (Brennnessel) zum anderen Haus und gehen rein (eventuell Pusteb Blumenmöglichkeit).

85F. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / SÄULENRAUM – NACHMITTAG

Die 6 kommen in den Säulenraum, finden den Einkaufswagen und Ronald schiebt Sabsi darin.

85F. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / GRAUER RAUM – NACHMITTAG

Alle 6 erkunden die Industriehallen, Mesut und Kathrin seilen sich ab, die anderen gehen weiter Richtung weißen Raum.

86A. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / WEISSER RAUM – ABEND

Sabsi, Ronald, Lilli und Paula kommen im weißen Raum an.

Etwas später: Paula, Sabsi, Lilli und Ronald sitzen im weißen Raum und trinken Whiskey aus einer gemeinsamen Flasche. Alle kiffen, bis auf Paula.

Sabsi ist high, packt's noch immer nicht wegen Mesut und Kathrin.

Ronald ist auch high und sitzt direkt neben Sabsi. Er meint euphorisch: „Die Nacht ist jung und da zum Ficken!“

Dann küsst Ronald Sabsi auf den Hals, die es geschehen lässt und dabei sogar lacht.

Lilli ist verletzt, überspielt das aber. So hält Lilli Paula, die neben ihr sitzt, ihren Joint hin: „Magst?“

Paula: „Nope.“

Lilli: „Keine Lust auf 'nen Kuss auf Umwegen?“

Paula schaut Lilli überrascht an. Grinst dann.

Ronald amüsiert das. „Kuss auf Umwegen. Geil.“

86B. INNEN – LEERSTEHENDES HAUS / GESUNDER RAUM – ABEND

Mesut und Kathrin haben sich abgeseilt, knutschen

87. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Paula liegt auf ihrem Bett. Die Sonne scheint. Sie macht es sich selbst. PAULAS HANDY LÄUTET. Paula erschrickt und greift schnell nach dem Handy. Auf dem Display steht: CHARLOTTE. Paula ist überrascht, sammelt sich kurz, hebt dann ab und begrüßt Charlotte selbstsicher.

88. INNEN – CHARLOTTES AUTO – NACHMITTAG

Paula fährt mit Charlottes Auto einen abgelegenen Feldweg entlang. Charlotte sitzt als „Fahrlehrerin“ am Beifahrersitz. Charlotte beobachtet Paula beim Fahren. Sehnsucht in Charlottes Blick. Paula stirbt der Motor ab. Bei weiteren Versuchen stirbt ihr der Motor beim Kupplung-Loslassen immer wieder ab. Charlotte berührt vorsichtig Paulas Oberschenkel und meint sanft: „Mit mehr Gefühl.“ Paula überrascht die Berührung. Sie schaut Charlotte an. Charlotte ist die Berührung nicht unangenehm. Sie nickt Paula zu, ermutigt sie, „Versuch’s, ist ganz einfach.“ Paula nickt, reißt sich zusammen, versucht’s noch mal, und siehe da, Paula schafft es, den Wagen in Bewegung zu setzen.

89. INNEN – LOKAL UP – NACHT

LAUTE MUSIK (z.B. DON'T SAY NO von HANSI DUJMIC, SEND ME ROSES von MO, OHNE DICH von MÜNCHNER FREIHEIT, ER GEHÖRT ZU MIR von MARIANNE ROSENBERG), viel Alkohol, Rauch, VIELE JUGENDLICHE.

Kathrin und Mesut tanzen eng umschlungen, küssen sich.

Ronald und Lilli sitzen bei einem Tisch mit Anna und ihrem Freund, fressen einander regelrecht auf, sind sehr betrunken.

In einer Ecke sitzt Tim mit Pflaster über einer Rasierschnittwunde auf der Wange neben einem 15-jährigen Mädels, BIANCA. Bianca hat nur Augen für Tim. Tim hat nur Augen für Paula.

Paula wird von Charlotte zum Tanzen aufgefordert. Beide sind schon betrunken. Paula will erst nicht, doch lässt sich von Charlotte überreden. Paula tanzt mit Charlotte, Charlotte tanzt sehr sexy. Dann tanzen die beiden sehr nahe, es sieht nach einem Kuss aus. Dann ist auf einmal Michael da und tanzt mit Charlotte. Die beiden küssen sich.

90. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHT

Zeitlupe: Paula schaut ins Zimmer. Schnitt: dann beginnt es, das Zimmer zu „regnen“: von oben fallen Zettel, Bücher, Möbel zu Boden und zerschellen am Boden.

91. INNEN – LILLIS INTERNATZIMMER – NACHT

Ronald liegt betrunken in Boxershorts auf dem Bett in Lillis Internatszimmer. Lilli küsst Ronalds nackten Oberkörper bis hinunter zum Beginn seiner Boxershorts. Ronald beachtet Lilli nicht, sondern drückt auf seinem Handy herum. Lilli hört auf, ihn zu küssen. Betrunken sagt sie: „Ich küsst dich und du schaust nicht mal her.“

„Dann küsst mich halt nicht.“

Jetzt reicht's Lilli. Sie steht auf, packt Ronald und zieht ihn hoch. Alles recht schwerfällig, weil beide betrunken sind.

„Bist wach? Was soll das?“

„Schleich dich!“

„Was ist mit dir?“

„Schleichen sollst dich!“

„Dann fick dich halt selber!“

„Sicher besser als mit dir.“

Ronald wankt davon: „Bitch!“ Er knallt die Tür hinter sich zu. Lilli setzt sich aufs Bett. Sie zittert.

92. INNEN – RONALDS INTERNATZIMMER – NACHT

Tim sitzt mit dem Pflaster über seiner Rasierschnittwunde auf der Wange in Ronalds Internatszimmer und hält eine kleine weiße Tablettendose in der Hand. Er schaut die Dose einige Zeit an. Dann gibt er sich einen Ruck, öffnet sie, kippt hastig ein paar Tabletten in seine Handfläche und nimmt sie schnell in den Mund. Er würgt sie hinunter, muss dann beinahe kotzen.

Mesut will die Tür öffnen, merkt, dass sie zugesperrt ist und hämmert dann dagegen. Mesut schreit rein, dass der, der drin ist, sofort aufsperrn soll, er braucht Kondome.

Tim würgt die Tabletten wieder hoch, spuckt sie aus.

93. INNEN – CHARLOTTE'S ZIMMER – NACHMITTAG

Charlotte und Michael sitzen nebeneinander auf Charlottes Bett. Beide lehnen hinten an der Wand an. Charlotte hat einen Polster auf den Oberschenkeln liegen und isst Schokolade. Michael erzählt Charlotte gut gelaunt von seiner bestandenen Matura und von den Plänen, die er jetzt hat. Und wie sehr er sich auf die Zukunft mit Charlotte freut. Er lacht fröhlich und schaut dann rüber zu Charlotte, die ihn jetzt sehr ernst anschaut. Michael fragt ernst, was los ist. Charlotte sagt plötzlich direkt raus, dass sie so nicht mehr weiter machen kann. Michael fragt, ob sie leicht Schluss machen will mit ihm. Charlotte hat jetzt Tränen in den Augen. Michael ist vor den Kopf gestoßen. „Einfach so, ja?“ Charlotte schaut ihn nur an, sagt nichts. Michael versteht das nicht. Er will wissen, ob er irgendwas falsch gemacht hat. Sie müsse ihm das nur sagen, er könne das ändern. Charlotte schüttelt den Kopf, weint. Es tut ihr echt weh, Michael so zu verletzen. Und Michael tut es weh, Charlotte weinen zu sehen. Er berührt zärtlich ihren Oberschenkel. „He, Charlotte, was ist?“ Als sie nichts sagt, sagt er, dass es sicher eine Lösung für das Problem gibt. Sie hätten doch immer eine Lösung gefunden. Jetzt sicher auch. Immerhin seien sie ein echt gutes Team. Charlotte lächelt kurz unter Tränen, schüttelt dabei aber den Kopf. Sie schaut Michael dabei direkt an. Auch Michael schaut Charlotte an. Er sucht in ihren Augen, ob es vielleicht doch ein Scherz sein könnte. Als er dort jedoch nur Tränen und Ernsthaftigkeit sieht, ist ihm klar, dass sie keinen Spaß macht. „Du meinst es echt ernst, oder?“ Charlotte nickt, schluckt. „Es tut mir leid. Ehrlich. Du glaubst gar nicht, wie leid's mir tut.“ Jetzt erst wird es Michael vollends bewusst. Geschockt sagt er: „Okay, wow.“ Michael nimmt seine Hand von ihrem Oberschenkel. Er schaut zu Boden, denkt nach. Mit Blick zu Boden, unsicher: „Gibt's einen anderen?“ Dann schaut er wieder rüber zu Charlotte, schaut sie fragend/unsicher an. Charlotte schüttelt leicht den Kopf. Michael schaut Charlotte an, will ihr glauben, nickt. Er versucht, das irgendwie zu realisieren. Nach einer kurzen Pause: „Das war's also?“ Charlotte schaut Michael an, nickt, Tränen rinnen über ihre Wangen. Michael schaut Charlotte an, nickt auch. „Alles klar.“ Dann hält er noch mal kurz inne, gibt sich dann einen Ruck und steht auf. Er nimmt seine Ledertasche und sein iPhone vom Schreibtisch und geht dann aus dem Zimmer, ohne sich noch mal zu Charlotte umzudrehen. Charlotte schaut ihm nach. Sie schaut richtig fertig aus.

Jump Cuts:

Michael will gehen, Charlotte sagt, dass er doch bleiben soll. Er dreht sich um.

Michael fleht Charlotte an, nicht Schluss zu machen mit ihm, berührt sie, weint.

Charlotte weint, will sich erklären.

Michael macht Charlotte Vorwürfe.

Die beiden liegen gemeinsam umarmt im Bett, er sucht ihre Nähe.

Die beiden liegen an unterschiedlichen Enden im Bett.

Charlotte liegt allein im Bett.

94. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Paula liegt mit geschlossenen Augen zwischen allerhand Zeugs am Boden. Sie trägt noch das Gewand von letzter Nacht. IHR HANDY LÄUTET. Paula schaut schnell aufs Handy, doch es ist Lilli. Paula ist enttäuscht, hebt nicht ab. Etwas später piepst es. Sie hat ein SMS bekommen. Paula nimmt das Handy jetzt ohne Erwartungen, lethargisch hoch. Das SMS ist von Lilli: „Denk an dich. Magst zu mir kommen?“

95. INNEN – LILLIS INTERNATSZIMMER – ABEND

Paula sitzt auf dem linken Bett in Lillis Internatszimmer. Lilli kommt mit zwei Papierbechern in der Hand zu Paula. Sie reicht Paula einen Becher und nimmt dann neben ihr auf dem Bett Platz. Lilli nimmt die Flasche polnischen Wodka vom Schreibtisch und schenkt Paula ein. Lilli sagt, sie mag nur diesen Wodka, Paula auch. Paula sagt, russischer schmeckt wie Leitungswasser. Findet Lilli auch. Beide sind positiv überrascht über die Gemeinsamkeit.

In der Folge schenkt Lilli Paula mehrmals Wodka nach, und Paula lässt Lilli ohne Gegenwehr einschenken. Beide trinken den Wodka immer auf ex aus. Lilli rutscht dann auf dem Bett nach hinten, sodass sie sich an der Wand anlehnen kann. Sie will, dass sich Paula zu ihr nach hinten setzt, die aber will erst nicht. Lilli: „Ich beiß dich schon nicht, außer du willst es.“ Paula gibt nach, rutscht nach hinten.

Dann sitzen beide sehr nah beieinander. Lilli schaut Paula eindringlich an. Paula spürt, dass was laufen könnte mit Lilli, was sie verunsichert.

Lilli sagt zärtlich: „Entspann dich.“

Paula sagt mit direktem Blick in Lillis Augen, leise: „Ich bin entspannt.“

Lilli lächelt, „Das ist gut.“

Die beiden schauen einander noch immer an.

Lilli sagt dann zu Paula (leise): „Ich hab die Frage damals übrigens ernst gemeint.“

Paula: „Welche?“

Lilli kommt noch näher an Paula heran, sagt leise: „Ich mein die, ob du in Französisch genauso gut bist wie in der Sprache.“

Paula schaut Lilli an, sagt nichts. Lilli nimmt Paula den Wodkabecher aus der Hand, wirft ihn irgendwo ins Zimmer, und setzt sich auf Paula, während sie leise sagt: „Ich würd’s gern herausfinden“.

Die beiden schauen einander wieder an. Beiden ist klar, dass es zum Kuss kommen wird. Beide haben nichts dagegen. Dann nähert sich Lilli Paula und die beiden küssen sich. Nach dem Kuss schauen die beiden einander intensiv an. Dann zieht Paula plötzlich Lilli das T-Shirt hoch und dann mit Lillis Hilfe aus. Paula schaut Lillis schwarzen BH an. Lilli lächelt. Paula drückt Lilli dann nach hinten, sodass sie auf ihr zum Liegen kommt. Die beiden küssen sich erneut, währenddessen öffnet Paula Lillis Hose und fährt mit der Hand hinein.

96. INNEN – KLASSENZIMMER – MORGEN

Florian Tangler sitzt beim Lehrertisch und liest „Der Ekel“.

Die SchülerInnen sitzen an Tischen, die zu einem U zusammengestellt wurden, und zeichnen etwas.

Kathrin sitzt neben Marvin. Kathrin zeichnet was mit Herzen. Marvin zeichnet auf ein Blatt Papier ein Manga Girl mit Axt. Er checkt nicht, warum sie am letzten Schultag noch da bleiben müssen. Kathrin ist das egal, sie findet's besser als Französisch. Kathrin zeichnet seelenruhig weiter. Sie wirkt ausgeglichen und glücklich. Marvin schaut sie verständnislos an. Im Sinne von: Wie schafft Kathrin es, immer so glücklich zu sein?

Charlotte, Sabsi und Anna sitzen nebeneinander. Sabsi und Anna reden demonstrativ darüber, dass es eh klar war, dass sie was will von der Lilli. Sie schauen Charlotte nicht an.

Da kommt Lilli ins Klassenzimmer und entschuldigt sich beim Tangler fürs Zu-Spät-Kommen, Dackelblick. Er sagt, sie soll sich setzen. Lilli steuert auf Sabsi und Anna zu. Lilli grinst. Sabsi fragt amüsiert, ob Lilli schon ausgeschlafen ist. Lilli bewegt ihre Hände in der Art: naja, nicht so richtig, halbe-halbe, und grinst dabei. Charlotte zeichnet weiter, schenkt ihnen keine Beachtung.

97. INNEN – LILLIS INTERNATSZIMMER – MORGEN

Paula wacht in Lillis Internatszimmer auf. Die Vorhänge sind zugezogen. Es dringt durch einen kleinen Spalt wenig Licht herein. Ihr Kopf tut weh. Sie schaut sich um. Ihr wird bewusst, dass sie die Nacht tatsächlich mit Lilli verbracht hat. Paula wird panisch. Sie springt schnell auf, sucht ihre Kleidung, die am Boden verstreut rumliegt, und sieht dann einen zusammengefalteten Zettel. Hastig faltet sie ihn auf: „Die Nacht war wundervoll. Wär doch schade, wenn das unser Geheimnis bliebe. Kuss, Lilli.“ Paula wird noch panischer, zieht sich noch hastiger an, stolpert fast. „Fuck. Fuck. Fuck.“

98. INNEN – KLASSENZIMMER – MORGEN

Lilli sitzt nun bei Sabsi, Anna und Charlotte. Sabsi fällt absichtlich mit der Tür ins Haus und fragt gleich, wie Paula so im Bett war. „Ja, erzäh!“, sagt Anna. Charlotte schaut jetzt irritiert auf. Sie weiß nicht, wie ernst sie das nehmen soll.

99A. INNEN – INTERNAT / GANG – MORGEN

ZEITLUPE

Paula läuft einen Gang entlang.

99B. INNEN – SCHULE / INTERNATSGANG – MORGEN

ZEITLUPE

Paula läuft weiter.

99C. INNEN – SCHULE / INTERNATS- UND SCHULGANG – MORGEN

ZEITLUPE

Paula läuft wie um ihr Leben durch die Schule. ZWEI UNTERSTUFENSCHÜLER blockieren den Weg. Paula läuft in sie hinein und schiebt sie im Laufen zur Seite. Die beiden fallen zu Boden und Zetteln wirbeln durch die Luft.

100A. INNEN – VOR DER KLASSE – MORGEN

Paula geht vor der Klasse auf und ab, rauft sich die Haare, weiß nicht, ob sie reingehen soll oder nicht, macht dann zaghaft die Tür auf.

100B. INNEN – KLASSE – MORGEN

Paula öffnet die Tür. Sabsi schreit gleich demonstrativ: „Oh là là.“ Lilli sagt: „Ich hab dich schon vermisst.“ Tangler steht auf und sagt, dass sich alle wieder beruhigen sollen. Aber keiner hört auf ihn. Charlotte springt auf und rennt an Paula vorbei. Paula rennt ihr nach. Lilli läuft am Gang raus und schreit Paula nach: „Ich würd dich gern wieder lecken.“

~~101. INNEN LOUNGEBEREICH / GANG MORGEN~~
GESTRICHEN

102. INNEN – SPINDBEREICH SCHULE – MORGEN

Paula kommt außer Atem im Spindbereich an, wo Charlotte gerade dabei ist, ihren Spindinhalt wahllos in ihre Tasche zu werfen. Charlotte sagt, dass sie Paula nicht sehen will. Paula entschuldigt sich, will die Sache mit Lilli klein machen. Dass sie das gar nicht wollte und so. Charlotte ist fassungslos, fühlt sich total verarscht. Mit voll gepackter Tasche stürmt Charlotte an Paula vorbei raus auf den Gang. Paula läuft Charlotte auf den Gang raus nach.

103. INNEN – EINGANGSBEREICH – MORGEN

Paula holt Charlotte am Gang ein, packt sie am Arm. Sie will, dass Charlotte ihr zuhört. Charlotte reißt sich los und läuft weiter, dann die Treppen hinunter. Paula läuft ihr hinterher, währenddessen sagt sie, dass sie dachte, Charlotte wolle nichts von ihr, da sie doch immer nur beim Michael war.

„Wo hättest du denn sonst sein sollen?“

„Bei mir!“

„Du hast keine Ahnung.“

„Und du hast keine Ahnung, was es heißt, nie zu wissen, woran man bei wem ist. Hast auch nur einmal an mich gedacht und dich gefragt, wie’s mir dabei geht?“

Charlotte schüttelt fassungslos den Kopf. „Du hast keine Ahnung, wie oft ich an dich gedacht hab.“

Dann stürzt sie raus und die Tür fällt genau vor Paula zu.

„FUCK!“

104. INNEN – BUS – VORMITTAG

Paula und Kathrin sitzen in der letzten Reihe im Bus. Marvin sitzt schräg eine Reihe davor und ist zu den beiden gedreht. Paula sitzt beim Fenster, starrt nach draußen. Marvin und Kathrin essen Gummitiere. Kathrin schaut Paula mitleidig an, reicht ihr die Gummitiere. Paula will keine.

Kathrin versucht Paula klar zu machen, dass sie nichts falsch gemacht hat. Sie gibt Charlotte die Schuld, weil die ja früher hätte sagen können, dass sie was will von Paula. Paula nickt, versucht zu lächeln. Sie findet es zwar nett, dass Kathrin das sagt, denkt aber trotzdem, dass sie es verbockt hat. Kathrin erzählt dann von ihrem Cousin, der seine Freundin betrogen hat, weil er geglaubt hat, dass sie ihn betrogen hat. Und dann hat sie ihn aus Rache betrogen. Und eigentlich wollten sie einander gar nicht betrügen. Doch darüber haben sie erst dann gesprochen. Und dann konnten sie die Beziehung eh noch retten.

Paula und Marvin schauen Kathrin etwas irritiert an. „Tolle Story“, sagt Marvin sarkastisch. „Hilft der Paula sicher enorm.“ Paula schaut etwas lost drein, zuckt mit den Schultern. Sie findet’s ja nett, dass Kathrin ihr helfen will, manchmal versteht sie Kathrin halt nicht ganz. Zugleich sagt Kathrin eingeschnappt, dass sie wenigstens versucht, der Paula zu helfen, während der Marvin einfach nur dahockt und deppat drein schaut. Paula sagt, dass sie aufhören sollen, sich ihretwegen zu streiten. Sie habe schon genug angerichtet. Außerdem würden sie ihr beide helfen, indem sie einfach da sind. Kathrin ist gleich ganz gerührt, greift sich ans Herz und meint, dass Paula das schön gesagt hat.

Marvins Station ist gekommen. Er steht auf und wendet sich zum Gehen. Im Rausspringen sagt er: „Man sieht sich.“ Und dann ruft er noch in den Bus rein zu Paula: „Ihr biegt’s das schon hin.“ Die Bustür geht zu.

Draußen steht Marvin dann noch und winkt rein. Der Bus fährt weiter. Marvin verschwindet.

105. INNEN – PAULAS ZIMMER – NACHMITTAG

Paula steht in ihrem verwüsteten Zimmer und hält die Hasenohrenkapuze in der Hand.

Da kommt Magdalena im langen Männerhemd ins Zimmer gestürzt. Grad will sie noch zornig schreien, wo Paula bleibt, das Essen wird kalt. Dann sieht sie den Zustand von Paulas Zimmer und hält inne. Sie sagt sanft, dass sie Nudeln gekocht hat. Paula schaut Magdalena an, nickt.

**106. I/A – CHARLOTTE'S AUTO/VOR MICHAELS HAUS –
NACHT**

Charlotte sitzt nachts in ihrem Auto, das vor Michaels Haus steht, und durch die hellen Vorhänge sieht sie, wie Michael mit seinen Freunden in seinem Zimmer im 1. Stock abhängt. Sie trinken Alkohol, rauchen. Tränen rinnen über Charlottes Wange.

Es setzt CHANGE von BOTTLED IN ENGLAND ein.

107. AUSSEN – KLEINER TEICH/TEICHUFER – NACHT

Im OFF: CHANGE von BOTTLED IN ENGLAND

Nachts findet eine Party beim an den Wald angrenzenden kleinen Teich statt. VIELE JUGENDLICHE sind da. Es fließt viel Alkohol.

Paula geht zombieartig zwischen den Jugendlichen hindurch. Sie ist auf der Suche nach Lilli. Dann sieht sie Tim mit Bianca tanzen. Als Tim Paula sieht, küsst er Bianca schnell auf den Mund. Paula sieht das. Doch es ist ihr vollkommen egal. Sie geht weiter, immer noch auf der Suche nach Lilli. Dann sieht Paula Lilli endlich in einer MENSCHENTRAUBE. Lilli ist gut gelaunt, lacht, trinkt Bier. Paula kommt auf Lilli zu. Sie will, dass Lilli mitkommt. Lilli reißt einen Witz: „Na, hast mich leicht schon vermisst?“ Lilli grinst. Auch die anderen grinsen. Paula packt Lilli am Arm und zieht Lilli weg von den anderen, die sich lustig machen über Paula.

**108. I/A – CHARLOTTE'S AUTO/VOR MICHAELS HAUS –
NACHT**

Im OFF: CHANGE von BOTTLED IN ENGLAND

Charlotte sitzt immer noch im Auto, wischt sich jetzt die Tränen weg und will den Motor starten.

109. AUSSEN – KLEINER TEICH/TEICHUFER – NACHT

Im OFF: CHANGE von BOTTLED IN ENGLAND

Ganz nah beim Teich unter einem Baum bleiben Paula und Lilli stehen. Paula stellt Lilli zur Rede, wieso sie das getan hat. Lilli stellt sich dumm. Nach mehrmaligem Fragen meint Lilli auf die Frage „Wieso?“ „Weil ich dich liebe.“ Stille zwischen den beiden. Paula ohrfeigt Lilli, die es über sich ergehen lässt. Wieder Stille. Dann küsst Lilli Paula auf den Mund. Paula ohrfeigt Lilli wieder. Lilli zieht Paula fest an sich heran und küsst sie erneut. Paula wendet sich ab. Wieder Stille. Dann intensive Blicke. Paula ist völlig verwirrt. Lilli beginnt auf einmal zu lachen. Paula versteht nicht, was los ist. Lilli meint dann amüsiert: „Du bist so lustig.“ Paula ist wie angeschossen, torkelt nach vorne.

Lilli springt ins Wasser, bespritzt Paula und fordert sie spielerisch auf, zu ihr zu kommen, denn: „Was ist? Wehrst dich gar nicht?“ Lilli bespritzt Paula weiterhin mit Wasser. Sie lacht dabei. Auch andere Jugendliche sind im Wasser, nehmen aber von den beiden keine besondere Notiz. Paula kommt mechanisch ins Wasser und beginnt, Lilli zu bespritzen. Lilli gefällt das. Sie lächelt Paula an. Paula taucht Lilli dann unter. Lilli taucht wieder auf, lachend. Dann taucht Paula Lilli wieder unter, doch dieses Mal sehr lange. Lillis Kopf stößt teils gegen die Wasseroberfläche, doch Paula drückt Lilli weiterhin nach unten. Rund herum Stimmengewirr und weiterhin CHANGE im OFF.

**110. I/A – CHARLOTTE'S AUTO/VOR MICHAELS HAUS –
NACHT**

Im OFF: CHANGE von BOTTLED IN ENGLAND

Charlotte sitzt immer noch im Auto vor Michaels Haus. Im Hintergrund wird unscharf Michael sichtbar, der aus dem Haus kommt und in Richtung Charlotte schaut.

CHANGE ENDE

111. AUSSEN – KLEINER TEICH/TEICHUFER – NACHT

ZEITLUPE, OHNE O-TON

Paula taucht Lilli immer noch unter. Im Hintergrund die Fratzen von zwei Jungs, die nahe an Paula und Lilli heranschwimmen. Es sieht aus, als würden sie schreien und schwerfällig durchs Wasser auf die beiden zukommen. Am Steg kommen Sabsi und Anna schreiend angelaufen. Paula lässt Lilli los. Die kommt in die Höhe geschossen und schnappt nach Luft. Nun wird klar, dass die anderen rund herum gelacht haben. Sie beginnen, Lilli mit Wasser zu bespritzen. Lilli macht mit, beachtet Paula gar nicht mehr. Paula beobachtet all das, als ob es ihr nun vollkommen fremd wäre. Sie weicht zurück und schwimmt ans Ufer, steigt aus dem Wasser und geht in die Menschenmenge, wo die Kamera sie verliert.

Der ABSPANNSONG setzt ein und geht in den Abspann über.

FADE OUT